stadtjournal oberursel

Ausgabe 4
April 2026

Anzeige

Was • Wann • Wo

ab sofort
ADFC Hochtaunus
Start der Radtour-Saison
www.touren-termine.adfc.de

Fr, 24.04.
Events4you
20 h: Kabarett
Daphne de Luxe
„Artgerecht – Ein tierisch menschliches Programm"
Stadthalle Oberursel

Fr, 24.04. - So, 26.04.
fokus O.
Mobilitätsmesse
Innenstadt

Fr, 24.04. - Sa, 06.06.
Bild & Rahmen
Hofmann GmbH
Ausstellung
„Authentisch. Ehrlich. Roh. – Verbindungen zwischen Farbe & Form"
www.bilder-hofmann.de
Oberhöchstadter Str. 4a

Sa, 25.04. & So, 26.04.
Kulturkreis Oberursel e.V.
Künstlermarkt
„KUNST findet STADT"
Rathaus, Rathausplatz

So, 26.04.
Stadt Oberursel
Mobilität verbindet: Demokratie erfahren – Fahrradtour
Anm. empfohlen
Treff: Marktplatz

Mi, 29.04.
Oberurseler Werkstätten
8.30-15 h: Tag der offenen Tür

Do, 30.04.
fokus O.
9-18 h: Werte- und Wirtschaftskongress „Gesunde Erde. Gesunde Menschen. Gesunde Wirtschaft"
www.fokus-oberursel.de

Sa, 02.05.
Netzwerk Bürgerengagement
10-13 h: „Oberursel repariert"
Rathaus

So, 03.05.
Stadt Oberursel
15 h: Farbenrausch
Deckenkonzert
Eintritt: 15 €
Stadthalle Oberursel
www.ticket-regional.de

Mi, 06.05.
S-Promotion
19.30 h: Bodo Bach & Johannes Scherer
„Die 2 Beiden"
Stadthalle Oberursel

Fr, 08.05.
Förderverein
FF Oberursel-Mitte
18 h: Rock im Spritzenhaus

So, 10.05.
Kulturkreis Oberursel e.V.
17 h: Konzert
Caroline Adomeit
„Saitensprünge"
Stadthalle Oberursel

Sa, 16.05.
10-13 h: „Fit mit IT-Medien"
Stadtbücherei

Sa, 23.05. & So, 24.05.
SMG Oberursel e.V.
Internationales Schiffsmodell-Schaufahren
Maasgrundweiher

Wir veröffentlichen auch Ihren Termin kostenlos:
redaktion@verlag-stadtjournal.de

Redaktionsschluss Termine:
Ausgabe 5: 29.4.26
Ausgabe 6: 1.6.26

AG „Steinbach blüht" beim sozial-ökologischen Schuljahr

Steinbach. Die AG „Steinbach blüht" engagiert in diesem Jahr wieder beim sozial-ökologischen Schuljahr. Die AG legt in Steinbach naturnahe öffentliche Flächen an und pflegt sie. Nun hat sie für die neunten Klassen der Phorms-Schule zwei Umweltaktivitäten vorbereitet und die Jugendlichen bei der Umsetzung angeleitet. Dabei wurden Baumstämme zum Bolzplatz an der Waldstraße transportiert und dort als Umrandung für ein kleines Wildblumenbeet eingebaut. Inzwischen ist auch ein Großteil des Beetes bepflanzt. Zudem wurde eine Feldhecke gepflegt, wobei die Jugendlichen große Mengen an Brombeeren herausschnitten.

Landrat überreicht Förderbescheid an DRK Oberursel

Oberursel. Anlässlich des Umzugs des DRK-Ortsvereins Oberursel und der Rettungswache von der Marxstraße in den 5,5-Millionen-Euro-Neubau im Hammergarten hat Landrat Ulrich Krebs einen Förderbescheid des Hochtaunuskreises über 400.000 Euro an DRK-Präsident Jürgen Banzer überreicht. Die Stadt Oberursel unterstützt das Projekt mit 500.000 Euro, der Ortsverein selbst steuert 300.000 Euro bei.

Vor Ort waren unter anderem auch der DRK-Kreisgeschäftsführer Heiko Selzer, der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr, der DRK-Vizepräsident und Landtagsabgeordnete Holger Bellino sowie Jürgen Hirzel, stellvertretender Fachbereichsleiter Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz beim Hochtaunuskreis.

Das Investitionsvolumen für den lang gestreckten Funktionsbau beträgt rund 5,5 Millionen Euro, wovon rund 2 Millionen auf die Ortsvereinsunterkunft entfallen. Das Grundstück ist mit 2.000 m² für den Bedarf des DRK knapp bemessen, sodass eine Grenzbebauung zur benachbarten Kita notwendig wurde. Das neue Rettungs- und Hilfeleistungszentrum umfasst 1.243 m² Nutzfläche. Davon entfallen 688 auf die Rettungswache und 555 auf die Unterkunft des Ortsvereins. Der Gebäudekomplex wurde in Massivbauweise nach neuesten energetischen Standards errichtet.

Über ein zentrales Treppenhaus sind die Räumlichkeiten des Ortsvereins direkt mit der Rettungswache verbunden. Zugunsten einer effizienten Nutzung der Synergieeffekte wurde bewusst von einer Trennung auf zwei Grundstücke abgewichen. Die enge Nachbarschaft zwischen Ehren- und Hauptamt ist deshalb einsatztaktisch wichtig, weil ehrenamtliche Kräfte häufig im Hintergrund bereitstehen müssen, um im Fall einer Überlastung des Regelrettungsdienstes mit eigenen Rettungsmitteln einzuspringen.

Der linke Gebäudeteil des Ortsvereins bietet im Erdgeschoss Stellflächen für acht Fahrzeuge, im ersten Obergeschoss finden sich Sanitär- und Sozialräume sowie Flächen für den Sanitäts- und Katastrophenschutzdienst, die Bereiche Wohlfahrts- und Sozialarbeit sowie das Jugendrotkreuz. Im zweiten Obergeschoss ist ein großer Übungs-, Schulungs- und Konferenzraum.

In der neuen Rettungswache im rechten Gebäudeteil werden zwei Rettungswagen (RTW) im 24-Stunden-Dienst, ein RTW im 12-Stunden-Dienst sowie ein Krankentransportwagen im Tagdienst stehen. Fahrzeughallen, Wachleiterbüro, Aufenthalts-, Sanitär- und Einzelzimmer für das Rettungsdienstpersonal gehören zum Raumprogramm. Tagsüber werden in der neuen Wache bis zu elf, nachts bis zu sechs Einsatzkräfte im Dienst sein.

Pack die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein... und lerne Schwimmen!

Region. Sparen. Gewinnen. Gutes tun: Die Frankfurter Sparkasse unterstützt den Wassersport Westend e.V. Frankfurt mit einer Spende in Höhe von 1.822 Euro aus dem PS-Los-Verkauf.

Der Wassersport Westend e.V. Frankfurt ist ein Schwimmverein mit 100-jähriger Geschichte und inzwischen über 600 Aktiven. Schwerpunktarbeit ist die Schwimmförderung bei Kindern und Jugendlichen, die Entwicklung des Breitensports und die Nachwuchsförderung. Auch für Erwachsene werden Trainings- sowie freie Schwimmzeiten angeboten. Ein weiteres großes Anliegen ist die Ausbildung von Übungsleiter*innen, Trainer*innen und Kampfrichter*innen.

Vereinsleben – Mehr als nur Sport

Veranstaltungen

Neben dem Sport wird das Miteinander großgeschrieben. Daher gibt es jahreszeitabhängige Veranstaltungen für alle Altersgruppen, die von engagierten Mitgliedern organisiert werden. So finden zum Beispiel Workshops, Erste-Hilfe-Kurse oder Vatertags-, Weihnachts- und Sommerveranstaltungen statt.

Senioren

Die Senioren des Wassersport Westend sind sehr aktiv. Ob Teilnahme an Seniorenwettkämpfen, gesellige Treffen, gemeinsame Unternehmungen – es gibt viele Möglichkeiten, Anschluss zu finden.

Jugend

Über die Hälfte der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche – deshalb spielt Jugendarbeit eine große Rolle und das Sportangebot wird durch viele Aktivitäten wie das Pfingstzeltlager, Ausflüge, gemeinsames Plätzchenbacken, Teilnahme an Veranstaltungen der Hessischen Schwimm-Jugend und viele weitere ergänzt. Neben dem Sport erlernen die jungen Aktiven im Verein so nebenher noch viele weitere wichtige und nützliche soziale Kompetenzen und Fähigkeiten: Taschen packen, Zelt aufbauen, Lagerfeuer entzünden, aufräumen, spülen, Verantwortung übernehmen, kleine Feste organisieren und mal einige Stunden „offline" sein. Daher freut sich Schwimmtrainerin und Jugendleiterin Emely Wiegand sehr über die Spende aus dem PS-Los-Topf der Frankfurter Sparkasse. Diese soll für einen Kreativtagworkshop für die Kinder und einen Familientag genutzt werden.

Vereinsvorständin Marijana Geiss ist seit 20 Jahren ehrenamtlich im Verein tätig und weiß: „Wir haben sogar Trainer, die am Jahresende sagen, mein Trainerlohn ist die Spende für den Verein, das ist das, was ich zurückgeben möchte!" Die Frankfurter Sparkasse freut sich, wenn auch Sie dabei sein möchten: Werden Sie Mitglied beim Wassersport Westend e.V. Frankfurt.

Und auch Sie können mit dem Kauf von PS-Losen einen wertvollen Beitrag zur Arbeit der vielen ehrenamtlich organisierten und auf Ihre Spenden angewiesenen Vereine leisten:

Abonnieren Sie doch einfach das Glück für sich selbst und andere! Gewinnchance nutzen, sparen und Gutes tun mit dem PS-LOS-SPAREN.

Mit einem Lospreis von nur 6,00 Euro monatlich sparen Sie 4,80 Euro auf ein Konto Ihrer Wahl bei der Frankfurter Sparkasse. 1,20 Euro sind Ihr Lotterieeinsatz. Von diesem Lotterieeinsatz gehen 0,30 Euro an wohltätige und soziale Projekte – in Frankfurt und der Region.

Mitgliedsantrag ausfüllen und aktiv werden.

Jetzt PS-Lose kaufen und Vereine und Projekte in der Region fördern.

Zum Jubiläum eine Torte

Oberursel. Der Internationale Verein Windrose Oberursel 1976 e.V. feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem besonderen Anlass hat der Vorstandsvorsitzende von fokus O., Reiner Herrmann, eine Jubiläumstorte an den 1. Vorsitzenden des Vereins Windrose Oberursel, Michael Behrent, überreicht.

Der Internationale Verein hat sich in Oberursel über viele Jahre hinweg als wichtige Plattform für Begegnung, kulturellen Austausch und gegenseitiges Verständnis zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft etabliert. Mit der symbolischen Tortenübergabe würdigte fokus O. nicht nur das besondere Jubiläum, sondern auch das langjährige Engagement jener Menschen, die seit Jahrzehnten die Arbeit der Windrose tragen und prägen.

Reiner Herrmann betonte bei der Übergabe die Bedeutung dieses Engagements: „50 Jahre Windrose stehen für Offenheit, Begegnung und gelebte Vielfalt in Oberursel. Der Verein leistet seit Jahrzehnten einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander in unserer Stadt." Michael Behrent nahm die Jubiläumstorte stellvertretend für die Mitglieder des Vereins entgegen und dankte für die Anerkennung.

Ein halbes Jahrhundert gelebte Internationalität will gebührend gefeiert werden (v.l.): Michael Behrent, Reiner Herrmann und Sabine Behrent (© fokus O.)

Steffen Veiga Gennert bleibt OBG-Fraktionsvorsitzender

Oberursel. Vor Kurzem hat sich die Stadtverordnetenfraktion der Oberurseler Bürgergemeinschaft – Freie Wähler e.V. (OBG) konstituiert und damit die organisatorischen und personellen Grundlagen für die kommenden Jahre geschaffen.

Steffen Veiga Gennert wurde erneut zum Fraktionsvorsitzenden bestimmt. Als Stellvertreterin steht ihm Marion Unger zur Seite. Zum weiteren Stellvertreter wurde Frank Metlicar benannt. Erste Weichen für die inhaltliche Arbeit seien damit gestellt. In der neuen Wahlperiode nenne sich die Fraktion nur noch OBG-Fraktion, da sie ohnehin allgemein so bezeichnet werde. Der Zusatz „Freie Wähler" falle weg.

Steffen Veiga Gennert (Foto: OBG)

„Wir gehen geschlossen in die neue Legislaturperiode und wollen Oberursel weiterhin mit klaren Positionen, gesundem Menschenverstand und einem offenen Ohr für die Bürgerinnen und Bürger gestalten", betont Gennert.

Die OBG-Fraktion setze weiter auf eine sachorientierte, verlässliche und bürgernahe Politik für Oberursel, die sich am „Bürgerprogramm" der OBG, also dem Wahlprogramm, orientiere. Ziel bleibe es, Themen pragmatisch anzugehen und Lösungen in den Mittelpunkt zu stellen.

Ausgabe 5 erscheint am 21.5.26

Anzeigenschluss:
29.4.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
30.4.26 • 7 h

Ausgabe 6 erscheint am 22.6.26

Anzeigenschluss:
1.6.26 • 10 h
Redaktionsschluss:
2.6.26 • 7 h

Sie haben Fragen zur Verteilung unseres Journals? Dann rufen Sie uns bitte an:

Telefon 06051 53838-85

Verteilung kann bis zu 5 Werktage nach dem Erscheinungstermin erfolgen!

Stadtjournal
@stadtjournal

Impressum
Unser Magazin erscheint im Verbund mit insgesamt 26 Lokalausgaben und hat eine Reichweite von mindestens 240.000 Kontakten.

Herausgeber und Verlag
Verlag Stadtjournal GmbH
Am Spitalacker 1
63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-88

Geschäftsführer
Benjamin Kempski

V.i.s.d.P.
Verlag Stadtjournal GmbH

Druck: Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH

Anzeigenverwaltung
Telefon 06051 53838-88

E-Mail-Adressen
Redaktion: redaktion@verlag-stadtjournal.de
Anzeigen: anzeigen@verlag-stadtjournal.de
Kleinanzeigen: kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
Verteilung: vertrieb@verlag-stadtjournal.de

Beiträge von Vereinen, Kirchen und Privatpersonen: Ihre Beiträge können Sie per Post oder E-Mail schicken. Gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Bei Leserbriefen behalten wir uns Kürzungen vor. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse wird kein Ersatz geleistet. Der Anzeigennachdruck und das Abdrucken von redaktionellen Beiträgen sowie der Nachdruck von Informationen ist nur mit unserer schriftlichen Erlaubnis gestattet!

Notfallnummern

Polizei **110**

Feuerwehr/Rettungsdienst **112**

Ärztl. Bereitschaftsdienst **116117**

Apothekennotdienst **0800 0022833**

Giftnotruf **06131 19240**

TelefonSeelsorge® **0800 1110111**

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen" **116016**

Bis September

Führungen durch die Landgräfliche Gartenlandschaft

Bad Homburg. Im Rahmen des Programms von Garten-RheinMain bietet der Fachbereich Klimaschutz, Umwelt und Mobilität der Stadt Bad Homburg wieder die beliebten Führungen durch die Parks der Landgräflichen Gartenlandschaft an.

Zwischen 1770 und 1840 schufen Homburger Landgrafen und ihre Frauen eine außergewöhnliche und einzigartige Parklandschaft. Es entstanden ein Dutzend Parks, die sich entlang der Tannenwaldallee vom Schloss bis zum Limes im Taunus aneinanderreihten. Seit 2000 setzt die Stadt Bad Homburg einige dieser Parks nach historischen Plänen, Bildern und archäologischen Untersuchungen wieder instand.

Geleitet werden die Führungen von der Landschaftsarchitektin Elzbieta Dybowska, langjährige Mitarbeiterin der Stadtplanung und ehemals verantwortlich für Planungen und Rekonstruktionen in der Gartenlandschaft. Alle Führungen starten um 15 Uhr, die Teilnahme ist jeweils kostenlos. Allerdings wird um Anmeldung per E-Mail an gartenlandschaft@bad-homburg.de gebeten.

Die nächste Führung findet am Sonntag, 26. April, von 15 bis 18 Uhr statt. Besucht werden die Tannenwaldallee mit Schlossgarten, Englischem Garten, Louisgarten, Ferdinandsgarten, Gustavsgarten und dem Kleinen Tannenwald.

Eine Übersicht der kompletten Reihe bis September gibt es auf www.bad-homburg.de/gartenlandschaft. Zudem sind die Termine im Bad Homburger Veranstaltungskalender zu finden.

Der Forstgarten ist eines der Führungsziele (Foto: Stefan Cop)

Seit Anfang April ist außerdem das Informationszentrum in der Schweizerei im Kleinen Tannenwald wieder für Besucher*innen geöffnet. Die Öffnungszeiten sind bis Ende September immer mittwochs von 14 bis 18 Uhr sowie zusätzlich zu den gleichen Uhrzeiten an den Feiertagen Christi Himmelfahrt, Pfingstmontag und Fronleichnam; auch der Eiskeller ist dann geöffnet.

Am ersten Juni-Wochenende, 5., 6. und 7. Juni, findet zudem wieder ein „Rendezvous im Garten“ unter dem Motto „Das Sehen“ statt.

Große Mode,
kleine Preise!
Jetzt im
2. OG
Entdecken Sie jetzt unsere exklusive Sonderverkaufsfläche im 2. OG und sichern Sie sich Trends zu tollen Preisen. Ob stilvolle Klassiker oder die neuesten Highlights der Saison – bei uns finden Sie Ihre Lieblingsstücke. Ob für Damen oder Herren, wir beraten Sie gerne.
SiNN
MODEHAUS · Louisenstraße 86-90
61348 Bad Homburg
SINN APP

30. + 31. Mai

Friedrichsdorfer Kunsttage 2026: 2 Tage, 47 Ausstellungen, 14 Konzerte – unendlich viel Inspiration

Friedrichsdorf. Die Friedrichsdorfer Kulturszene präsentiert sich im Rahmen der Kunsttage 2026 am Samstag und Sonntag, 30. und 31. Mai. Das gesamte Wochenende über werden Ausstellungen, Filmvorführungen, Mitmachaktionen, (Vor-)Führungen und Lesungen das Publikum begeistern.

Die Friedrichsdorfer Kulturschaffenden bieten ein vielfältiges und buntes Angebot, zeigen ihre Werke und ihr Können. Am Samstag von 12 bis 19 Uhr und am Sonntag von 12 bis 18 Uhr sind die Ausstellungen geöffnet, Konzerte und Lesungen finden teilweise auch als Matineen und bis in den Abend hinein statt. In der Innenstadt, rund um die Hugenottenstraße und am Houiller Platz gibt es in Ateliers, Geschäften, auf den Plätzen, in Höfen und auf zurzeit leer stehenden Flächen, wie der Alten Stadtbücherei, Kunst und Kultur aus Friedrichsdorf zu sehen, zu schmecken, zu fühlen und zu hören.

Erneut wurden die Kunsttage gemeinschaftlich von Stadt und Kulturschaffenden geplant. Viele Gespräche begleiteten die Planungen. Das Kulturamt und das Stadtmarketing koordinierten die Angebote der Kulturschaffenden.

Bürgermeister Lars Keitel gibt einen ersten Einblick: „Das Programm umfasst 47 Ausstellungen – teilweise von ganzen Gruppen von Künstlerinnen und Künstlern –, 14 Konzerte, verschiedene Mitmachangebote – auch für eine junge Zielgruppe –, die zum Malen oder Tanzen einladen, sowie Filme, Lesungen und (Vor-) Führungen."

So viel Inspiration macht sicher hungrig und durstig. Daher werden Friedrichsdorfer Gastronomiebetriebe, Vereine und private Initiativen an verschiedenen Stellen in der Stadt für das leibliche Wohl der Besucher*innen sorgen.

Die Nassauische Sparkasse unterstützt das kostenlose Kulturfest erneut als Sponsor. Erst durch dieses Engagement könnten die Kunsttage in diesem Umfang ermöglicht werden, bedankt sich Keitel.

Das Programmheft liegt in Kürze aus und wird zeitnah im Internet zum Download unter www.friedrichsdorf.de/kunsttage bereitstehen.

22. Mai • Augustinerschule

Henni Nachtsheim liest aus „Aller Kidnapping ist schwer"

Friedberg. Bei „Friedberg lässt lesen" am Freitag, 22. Mai, ist Musiker und Comedian Henni Nachtsheim um 20 Uhr zu Gast in der Augustinerschule. Mit seinem literarischen Debüt „Aller Kidnapping ist schwer" legt er nicht nur einen Roman vor, sondern auch eine schräg-witzige Kriminalkomödie voller Herz, Musik und überraschender Wendungen.

Florentine Huth begegnet ihrem Traummann. „Rehauge", wie sie ihn neckisch nennt, will aber nicht, wie sie will. Also schmiedet Florentine einen ebenso perfiden wie genialen Plan: eine Entführung. Einmal in ihrem Keller „untergebracht" kommen sich die beiden zwangsläufig näher.

Aber so etwas wie „Liebe" will sich nicht einstellen. Was tun? Unerwartet kommen ein Postbote, ein Souvenirhändler und die Beatles ins Spiel und Florentine fährt groß auf. Der Roman verblüfft durch einen Mix aus Comedy-Elementen, Krimi-Story und Musikroman.

Henni Nachtsheim, geboren 1957, wurde zunächst als Sänger und Saxofonist der Rodgau Monotones, dann als eine Hälfte des Comedy-Duos Badesalz bekannt. Er hat schon zahlreiche Bücher veröffentlicht, unter anderem zwei Bände mit Zeitungskolumnen und ein Kinderbuch über Eintracht Frankfurt, und ist zudem als Podcaster und Theaterautor aktiv.

In seinem Roman strapaziert Henni Nachtsheim nicht nur die Lachmuskeln, sondern auch die Nerven

Tickets kosten (teilweise zuzüglich Vorverkaufsgebühr) 20 Euro, für Schüler und Studenten 17 Euro, und sind in der Buchhandlung Bindernagel (Filiale Butzbach und Friedberg), im Bibliothekszentrum Klosterbau, im BeratungsCenter Friedberg der Sparkasse Oberhessen und beim Veranstalter OVAG sowie online über shop.ovag.tixu.io erwerbbar.

„Aller Kidnapping ist schwer" (ISBN: 978-3-911008-40-2) ist im mainbook Verlag erschienen und für 16 Euro im Buchhandel erhältlich (auch als E-Book).

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für die Lesung von Henni Nachtsheim in Friedberg. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Henni" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Sonntag, 17. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 18. Mai, benachrichtigt.

Darüber hinaus verlost der Verlag Stadtjournal 2 x 1 Exemplar von „Aller Kidnapping ist schwer". Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Kidnapping" entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Sonntag, 17. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Freitag, 22. Mai, benachrichtigt.

Ukrainehilfe-Taunus liefert Notstromgenerator nach Zhovti Vody

Der Notstromgenerator wird direkt nach der Ankunft in Zhovti Vody verladen

Hochtaunuskreis. Der Verein Ukrainehilfe-Taunus e.V. hat kürzlich einen leistungsstarken Notstromgenerator erfolgreich in die ukrainische Partnerstadt Zhovti Vody überführt. Das Gerät wurde bereits an das dortige Stadtkrankenhaus übergeben und sichert ab sofort den Betrieb der zentralen Sterilisationsabteilung.

In Kriegszeiten ist die medizinische Infrastruktur in der Ukraine massiven Belastungen und häufigen Stromausfällen ausgesetzt. Besonders kritisch ist dies in Bereichen, in denen sterile Instrumente für Operationen und Behandlungen aufbereitet werden. Ohne eine funktionierende Sterilisation steht der gesamte Krankenhausbetrieb still.

Der durch den Ukrainehilfe-Taunus e.V. finanzierte und organisierte Transport erreichte Zhovti Vody planmäßig. Der Generator im Wert von rund 15.000 Euro stellt sicher, dass die Klinik auch bei Netzausfällen lebenswichtige Eingriffe durchführen kann.

„Wir haben den Notstromgenerator erhalten und ihn direkt an das Stadtkrankenhaus zur Versorgung der zentralen Sterilisationsabteilung übergeben“, heißt es in einer Dankesbotschaft von Bürgermeister Dmytro Khanis aus Zhovti Vody. „Wir sind sehr dankbar für die kontinuierliche Unterstützung aus dem Taunus.“

Der Bürgermeister der ukrainischen Partnerstadt berichtete dem Hochtaunuskreis, dass die Gemeinde angesichts des ständigen Beschusses des dortigen Energiesystems durch Russland unter erheblichen Stromversorgungsbeschränkungen leide; so werde die Gemeinde durchschnittlich nur vier bis sechs Stunden am Tag mit Strom versorgt. Unter solchen Bedingungen sei es äußerst schwierig, das Funktionieren von medizinischen und anderen wichtigen öffentlichen sozialen, schulischen und kulturellen Einrichtungen sicherzustellen. Man benötige daher dringend weitere technische Ausrüstung zur Energieversorgung.

Die Partnerschaft zwischen dem Hochtaunuskreis und Zhovti Vody besteht seit 2023. Seitdem konnten durch die Zusammenarbeit von Landkreis, dem Verein Ukrainehilfe-Taunus e.V. und weiteren Partnern bereits zahlreiche Hilfsgüter, darunter Einsatzfahrzeuge und medizinische Ausstattung, in die Region geliefert werden.

Wer weitere Hilfsaktionen wie diese ermöglichen möchte, kann dies mit einer Spende auf das folgende Konto unterstützen: Ukrainehilfe-Taunus e.V., IBAN: DE59 5125 0000 0000 0033 44, BIC: HELADEF1TSK; Verwendungszweck: Ukrainehilfe.

Spendenquittungen werden ab einem Betrag von 200 Euro auf Wunsch ausgestellt, wenn die entsprechende Anschrift auf dem Verwendungszweck vermerkt ist.

LEERSTEHENDE WOHNUNG ZU VERKAUFEN?
Wir kaufen im Taunus & Rhein-Main-Gebiet.
GESUCHT: Wohnungen mit Renovierungsbedarf, Sanierungsbedarf oder Potenzial.
Schnelle Prüfung. Seriöse Abwicklung.
+49 157 3467 5085

27. Mai - 17. Juni • Osthafen, Heinz-Raspe-Platz

Abenteuerspielplatz Riederwald: Die Hafenpiraten legen wieder ab!

Frankfurt. Von Mittwoch, 27. Mai, bis Mittwoch, 17. Juni, veranstaltet der Verein Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. in Zusammenarbeit mit der HFM Managementgesellschaft für Hafen und Markt mbH zur Freude aller Kinder wieder die Aktion „Hafenpiraten".

Die Aktion „Hafenpiraten" bereitet sowohl den teilnehmenden Kindern als auch dem Team des Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. jährlich großen Spaß

Im Aktionszeitraum finden Schifffahrten statt, die im Osthafen am Heinz-Raspe-Platz auch in diesem Jahr täglich (außer montags) um 15, 16 und 17 Uhr sowie donnerstags und freitags zusätzlich um 11 und 12 Uhr – samstags und sonntags zusätzlich um 11, 12 und 14 Uhr – in See stechen.

Für die Teilnahme ist eine Bestellung erforderlich, die telefonisch unter 069 90475070 in der Geschäftsstelle des Vereins vorgenommen werden kann. Zum Preis von 7 Euro muss für alle Beteiligten eine Schwimmweste ausgeliehen werden.

Bei der Abfahrt können für 6 Euro, bei Vorlage der Fahrkarte für 3 Euro, direkt vor Ort Hafenpiraten-T-Shirts erworben werden. Dadurch erhalten die Kinder ein nützliches Andenken an dieses besondere Erlebnis, das sie mit nach Hause nehmen dürfen.

Im Rahmen der Aktion, die bereits seit 18 Jahren besteht, befördert der Abenteuerspielplatz Riederwald e.V. jährlich rund 5.000 Kinder. Weitere Informationen gibt es online auf www.piratenfahrten.de.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 5 x 1 Hafenpiraten-T-Shirt für Kinder. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Hafenpiraten" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Dienstag, 19. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Mittwoch, 20. Mai, benachrichtigt. Die Gewinne werden ausschließlich im Rahmen einer Hafenpiraten-Fahrt übergeben.

fairkauf: Neuer Name für Secondhandläden der Caritas

Freuen sich über den neuen fairkauf in Oberursel (v.l.): Ludger Engelhardt-Zühlsdorff (Vorstand CV Taunus), Eugenie Riffel (Vorstand CV Taunus), Anja Dürringer (CV Taunus), Gaby Hagmans (Vorstand CV Frankfurt), Antje Runge (Bürgermeisterin Oberursel), Astrid Böhm (CV Frankfurt) und Ralph Russmann (CV Frankfurt) (© Caritasverband Taunus)

Taunus/Frankfurt. Im März hatte der Caritasverband (CV) Taunus e.V. doppelten Grund zum Feiern: Gemeinsam mit dem Caritasverband Frankfurt e.V. wurden die insgesamt neun Caritas-Secondhandläden offiziell von den Vorständen Eugenie Riffel und Ludger Engelhardt-Zühlsdorff (Caritasverband Taunus e.V.) sowie Gaby Hagmans (Caritasverband Frankfurt e.V.) in fairkauf umbenannt. Gleichzeitig wurde auch die Eröffnung des siebten Caritas-Taunus-Ladens in Oberursel gefeiert, der ab sofort unter dem Namen fairkauf in der Innenstadt zu finden ist.

Bürgermeisterin Antje Runge betonte in ihrer Ansprache, dass Oberursel als „Fairtrade-Stadt" glücklich sei über den neuen Laden, denn der habe in der Innenstadt mittendrin im Sozialraum bisher gefehlt.

Mit der Umbenennung der Secondhandläden in fairkauf und der Einführung der damit verbundenen neuen Marke möchten die Caritasverbände Taunus und Frankfurt die Läden für alle Zielgruppen öffnen und die Themen Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz in den Fokus stellen. Besonders betonte Eugenie Riffel, Vorstand Caritasverband Taunus e.V., dabei den Grundsatz der neuen Marke: „fairkauf steht für Recycling, Nachhaltigkeit, Umweltschutz und bedeutet Spaß an nachhaltigem Einkaufen für alle." Die Erlöse kommen den Verbänden und deren sozialen Projekten zugute.

Gaby Hagmans, Vorstand Caritasverband Frankfurt e.V., und Ludger Engelhardt-Zühlsdorff, Vorstand Caritasverband Taunus e.V., stellten in ihren Ansprachen die Wichtigkeit der ehrenamtlichen Mitarbeitenden, die einen maßgeblichen Anteil an dem Erfolg jedes einzelnen Ladens hätten, heraus. Allein in Oberursel hätten sich vor der Eröffnung bereits 30 Ehrenamtliche verschiedenen Alters gemeldet.

Der Caritasverband Taunus e.V. betreibt insgesamt sieben Läden: Oberursel, Bad Homburg, Schwalbach, Hofheim, Hattersheim, Hochheim und Neu-Anspach. Die Läden des Caritasverband Frankfurt e.V. sind in Niederursel und in Unterliederbach zu finden. fairkauf soll dabei mehr als nur Secondhandläden, sondern ein Ort der Begegnung und des Austauschs sein.

10. Mai + 7. Juni

„Flurtour – Landwirtschaft zum Anfassen“

Bad Homburg. Der Ober-Erlenbacher Ortsbauernverband lädt – unterstützt von der Stadt Bad Homburg – an zwei Sonntagen, 10. Mai und 7. Juni, alle Interessierten zu öffentlichen Feldrundgängen unter dem Titel „Landwirtschaft zum Anfassen“ ein.

Jeweils ab 11 Uhr führen Landwirte aus Ober-Erlenbach über eine rund zweieinhalb Kilometer lange Strecke durch die Feldflur. Treffpunkt ist im Lohweg 8. Bei der Führung im Mai ist auch der städtische Ranger Boris Heinrich dabei, der kurz über Naturschutzaspekte, Wegegebote und das Miteinander von Landwirtschaft, Erholungssuchenden und Natur berichtet. Nach jeder Tour wird ein kleiner Imbiss angeboten.

17. Mai • Theater Altes Hallenbad

„Chanson de la rose – Geschichten von der Liebe“

Friedberg. „Chanson de la rose – Geschichten von der Liebe“ ist der Titel eines Chansonabends mit Esther Hock am Sonntag, 17. Mai, um 18 Uhr im Theater Altes Hallenbad in Friedberg, Haagstraße 29.

„Padam, padam“, „...je vois la vie en rose“ und „Non, je ne regrette rien“ sind unvergessliche französische Chansons der großen Edith Piaf. Deren Lieder fehlen an diesem Abend ebenso wenig wie „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ von Marlene Dietrich.

Esther Hock bringt die bekannten Chansons mit Leidenschaft und Gefühl auf die Bühne. Gemeinsam mit der Pianistin Seung-Jo Cha gestaltet sie einen Abend voller Lieder über Liebe, Lebenslust und Sehnsucht – ein Konzert, das Erinnerungen weckt und das Publikum mitten ins Herz trifft.

Karten für 21 (ermäßigt 15) Euro gibt es online über www.reservix.de, im Ticket-Shop Friedberg sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 1 x 2 Eintrittskarten für „Chanson de la rose – Geschichten von der Liebe“ in Friedberg. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Chanson“ über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Dienstag, 12. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Mittwoch, 13. Mai, benachrichtigt.

Chansoniere Esther Hock mit ihrer Pianistin Seung-Jo Cha

HOMECARE
die Alltagshelfer
Gemeinsam aktiv im Alltag mit persönlicher Betreuung
Für Senioren und Familien – im Mittelpunkt steht der Mensch
• Betreuung zu Hause, auch bei Demenz
• Begleitung außer Haus
• Unterstützung bei der Grundpflege
• Hand in Hand im Haushalt
KOSTENÜBERNAHME DURCH DIE PFLEGEKASSE MÖGLICH
JETZT KOSTENLOSES ERSTGESPRÄCH VEREINBAREN
Für Sie in der Region Wetterau & Hochtaunus:
06172 38851 61
homecare-alltagshelfer.de/friedrichsdorf/
AWT Alltagshilfe und Pflege Wetterau & Taunus GmbH, Bahnstraße 42-46, 61381 Friedrichsdorf
Unabhängiger und selbstständiger Franchisepartner der HOMECARE – die Alltagshelfer GmbH

Kostenlos entwickeln wir für Ihr Geschäft ein attraktives, preiswertes Anzeigen- und Werbekonzept. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit

Bettina Hennig
Mobil 0160 7732706

Wir beleben Ihr Geschäft

hennig@
verlag-stadtjournal.de

Wenige freie Plätze

Englisch für „Senioren“

Anfänger + Fortgeschrittene

- einmal pro Woche
- tagsüber in kleinen Gruppen
- Mindestalter: **50 Jahre**
- keine Vorkenntnisse erforderlich
- Sprechen statt Grammatik
- vor Ort und online
- gemeinsam mit viel Spaß

Sie wollen ... ein paar Worte Englisch mit Ihren Enkeln oder Freunden sprechen? ... englische Begriffe verstehen, die uns täglich begegnen? ... etwas Neues lernen? ... sich auf Reisen verständigen? ... in Gesellschaft aktiv sein und geistig am Ball bleiben?

Es informiert Sie: Michael Friesl

Bad Orb	06052-9269999
Bad Vilbel	06031-6853867
Büdingen	06042-6790005
Friedberg	06031-6853867
Maintal, Langenselbold, Hanau	06181-9912432
Gießen	0641-20101322

ELKA
Erfolgreich lernen. Konzepte im Alter
www.friesl.eu

Martin Gonder tritt seinen Dienst als neuer Kreisbrandinspektor an

Hochtaunuskreis. Zum 1. April hat Martin Gonder sein Amt als Leiter des Fachbereichs Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz des Hochtaunuskreises angetreten und damit gleichzeitig auch das Amt als Kreisbrandinspektor (KBI) übernommen. Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr überreichte ihm an seiner neuen Wirkungsstätte im Landratsamt die Ernennungsurkunde.

Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr (r.) überreicht dem neuen Kreisbrandinspektor Martin Gonder (Mitte) die Ernennungsurkunde und bedankt sich bei Jürgen Hirzel für dessen Einsatz (© Hochtaunuskreis)

„Wir freuen uns, dass die Leitung des Fachbereichs nun wieder komplett besetzt ist und dass Sie hier auf gut ausgebaute Strukturen zurückgreifen können", wünschte Thorsten Schorr Martin Gonder alles Gute. Er nutzte die Gelegenheit, sich bei Jürgen Hirzel zu bedanken, der den Fachbereich nach dem Weggang von Carsten Lauer kommissarisch geführt hatte und künftig wieder als stellvertretender Fachbereichsleiter fungiert. Auch dem stellvertretenden KBI, Lars Bendorf, der in den vergangenen Monaten vorübergehend die Feuerwehren des Kreises geführt hatte, dankte Schorr ausdrücklich.

Gonder ist durch seine neue Funktion nun Chef der rund 2.200 Feuerwehrleute im Kreis und unter anderem zuständig für die Koordination der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr, den vorbeugenden Brandschutz sowie den Katastrophenschutz und von der Planung der Vorhaltungen für Notfallrettung und Krankentransport bis hin zur Beauftragung an die Leistungserbringer, einschließlich der Fachaufsicht im Bereich Rettungsdienst.

Für den neuen Kreisbrandinspektor gilt es nun, die gewachsenen Strukturen, seine Mitarbeiter*innen sowie die Feuerwehren und Hilfsorganisationen näher kennenzulernen. Das indes dürfte ihm nicht schwerfallen, hat er doch zuvor quasi in der Nachbarschaft, dem Vogelsbergkreis, gearbeitet und bereits in dieser Zeit zahlreiche Kontakte geknüpft.

„Wir haben einen Fachbereich mit sehr vielfältigen Bereichen, die alle Kommunen und damit auch alle Bürgerinnen und Bürger betreffen. Ich will mir die Zeit nehmen, mich einzuarbeiten, um dann Themenschwerpunkte zu identifizieren und weiterzuentwickeln", sagte Gonder. Dabei bekräftigte er sein Ziel, die Gefahrenabwehr im Hochtaunuskreis gemeinsam mit den Feuerwehren, dem Rettungsdienst und allen Hilfsorganisationen weiterentwickeln zu wollen.

Der 31-Jährige Gonder absolvierte nach seinem Studium des Rettungsingenieurwesens den Vorbereitungsdienst für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst. Neben seiner fachlichen Qualifikation verfügt der gebürtige Alsfelder unter anderem über praktische Erfahrungen im Rettungsdienst und über ein langjähriges ehrenamtliches Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Regionale Arbeitsgemeinschaft von Kirche und Diakonie im Hochtaunuskreis gegründet

Bad Homburg. Vertreter*innen verschiedener diakonischer Einrichtungen im Hochtaunuskreis sowie des Evangelischen Dekanats Hochtaunus haben sich Mitte März versammelt, um eine Regionale Arbeitsgemeinschaft von Kirche und Diakonie im Hochtaunuskreis zu gründen. Eingeladen zu dem Treffen hatten Dekanin Dr. Juliane Schüz, Stefanie Limberg, Leiterin der Regionalen Diakonie Main- und Hochtaunus, und Kathrin Ehrmann, Referentin für Diakonie in der Region bei der Diakonie Hessen.

Bei dem Treffen kamen Träger und Verantwortliche aus verschiedenen Bereichen zusammen – unter anderem aus der Pflege und der Jugendhilfe. Neben der Dekanin vertraten Dr. Detlef Bauer als Entsandter der Dekanatssynode und Tobias Krohmer als Diakoniebeauftragter die kirchliche Seite.

Ziel der Arbeitsgemeinschaft ist es, die Zusammenarbeit und Vernetzung von Kirche und diakonischen Trägern im Hochtaunuskreis zu fördern. Gemeinsam wollen die Beteiligten gesellschaftliche Anliegen und Bedarfe adressieren und sich bei der Sozialraumgestaltung in den kirchlichen Nachbarschaftsräumen einbringen. Zudem soll diakonisches Engagement in der Region besser sichtbar werden.

Bei der Gründungsversammlung wurde auch eine Rahmenordnung verabschiedet sowie ein Vorstand für die Arbeitsgemeinschaft gewählt. Dem Vorstand gehören an: Dekanin Dr. Juliane Schüz, Stefanie Limberg, Leiterin der Regionalen Diakonie Main- und Hochtaunus, Anke Berger-Schmitt, Geschäftsführerin der Klinik Hohe Mark, und Dr. Tobias Krohmer, Diakoniebeauftragter des Dekanats Hochtaunus.

„Mit der neuen Arbeitsgemeinschaft schaffen wir ein starkes Netzwerk, das die diakonischen und kirchlichen Kräfte im Hochtaunuskreis bündelt", betonte Dekanin Dr. Schüz.

Die regionale Arbeitsgemeinschaft beim gemeinsamen Gruppenbild: (hinten, v.l.) Michael Tönges-Braungart, Ralf Dreher, Nicole Ingrisch, Jörg Marwitz, Jürgen Gros, Martina Radgen, Dr. Detlef Bauer, Julia Eckerle, Claudia Lurz, Dr. Juliane Schüz, (vorn, v.l.) Dr. Tobias Krohmer, Paulina Talkowska, Anke Berger-Schmitt und Stefanie Limberg (Foto: Kathrin Ehrmann)

Warum endet Ihr Wohnzimmer eigentlich an der Terrassentür?

Mehr Licht, mehr Raum und ein völlig neues Wohngefühl mit einem **maßgefertigten Wintergarten** oder einer hochwertigen **Terrassenüberdachung**. Erweitern Sie Ihr Zuhause um einen neuen Lieblingsplatz zwischen Haus und Garten.

Statt 2-3 Monate Terrasse – bis zu 12 Monate Outdoor-Leben

Eine hochwertige Terrassenüberdachung schützt vor Regen und intensiver Sonne, das macht Ihre Terrasse deutlich länger nutzbar.

Ein Wintergarten erfüllt Ihr Zuhause mit einem **lichtdurchfluteten Wohnraum**, mit freiem Blick in den Garten und das zu jeder Jahreszeit.

Warum MAUL Wintergarten

- ✓ individuelle Planung nach Maß
- ✓ hochwertiges Aluminium und Glas
- ✓ persönliche Beratung direkt bei Ihnen vor Ort
- ✓ eigene Montage mit erfahrenen Fachmonteuren
- ✓ über 50 Jahre Erfahrung

BERATUNGSAKTION

Kostenlose vor Ort Beratung

Begrenzte Termine - Jetzt sichern

06659/96120

5. - 9. August

15. Taunus Filmfest – Jubiläumsausgabe bringt frischen Wind

Oberursel. Das Taunus Filmfest feiert in diesem Sommer seine 15. Edition und kündigt für die Jubiläumsausgabe gleich mehrere Neuerungen an. Von Mittwoch bis Sonntag, 5. bis 9. August, wird die Region erneut zum Treffpunkt für Filmschaffende und Kreative – diesmal mit erweitertem Programm, neuen Spielstätten und einer Extraportion Festivalglanz.

Anlässlich des Jubiläums wird das Filmfest um einen Tag erweitert und sorgt damit erstmals fünf Tage lang mit Filmen, Workshops, Panel-Discussions und Open-Air-Kinoabenden für Unterhaltung. „Das 15. Mal Taunus Filmfest – das ist für uns ein besonderer Meilenstein“, sagen die Festivaldirektoren Alexander Mereien und Eva Debrodt.

Erstmals in diesem Jahr mit dabei sind die Gemeinden Eschborn und Bad Soden. Mit dem Eschborn K und dem CasaBlanca erweitert sich das Festival um zwei weitere wertvolle Spielstätten im Taunus. Damit wächst nicht nur das Filmprogramm, sondern auch die regionale Vielfalt, die das Festival seit Jahren prägt.

www.taunale.de

Auch Livemusik wird wieder Bestandteil des diesjährigen Taunus Filmfests sein (Foto: Cornelius Pfannkuch)

DRK-Kaiserin-Friedrich-Haus sucht Gedächtnistrainer

Kronberg. Dass Menschen im Alter vergesslich werden, ist nicht ungewöhnlich. Gedächtnisstörungen bedeuten meist kleine Erinnerungslücken im Alltag. Gelegentlich etwas zu verlegen, nach einem Namen zu suchen oder einen Termin zu verschwitzen, gehört dazu, wenn Menschen älter werden, und hat meistens noch nichts mit Demenz zu tun. Selbst bei jüngeren Menschen kommt das vor, ohne dass darin gleich ein Alarmzeichen zu sehen ist.

Gegen Vergesslichkeit lässt sich jedoch etwas tun, zumindest kann fortschreitender Gedächtnisverlust durch entsprechendes Training, wenn auch nicht behoben, so aber doch zumindest verlangsamt werden. Im Kaiserin-Friedrich-Haus, dem Kronberger Alten- und Pflegeheim des DRK-Kreisverbandes Hochtaunus, erhalten Bewohner*innen im Rahmen von geselligen, spielerisch angelegten Gedächtnistrainingseinheiten die Möglichkeit, ihre „kleinen grauen Zellen“ fit und beweglich zu halten.

Das Kaiserin-Friedrich-Haus sucht jetzt für einen solchen Gedächtnistrainingskurs am Nachmittag eine Übungsleiterin oder einen Übungsleiter mit Spaß an Kommunikation, Geduld, Humor und Empathie. Sie oder er sollte in der Lage sein, die Senior*innen, die mit Erinnerungslücken zu kämpfen haben, dort abzuholen, wo sie von ihren individuellen, kognitiven Fähigkeiten her gerade sind, ohne Leistungsdruck und Wissensabfragen. Kreativität bei der Suche nach neuen Denkwegen und beim Bau von Eselsbrücken ist also vonnöten.

Idealerweise sollten Interessierte bereits über Trainererfahrung, am besten auf dem Gebiet der Gedächtnisschulung, vielleicht aus dem familiären Bereich, verfügen. Interessierte ohne Vorerfahrung werden vom DRK-Kreisverband in Kooperation mit dem Bundesverband Gedächtnistraining aber auch geschult und regelmäßig weiterqualifiziert, bis hin zur Zertifizierung. Das DRK trägt dafür auch die Kosten.

Die nächste Ausbildung für künftige Gedächtnistrainer*innen beginnt im November. Sie erhalten ein Trainerhonorar. Bewerbungen nimmt Kathrin Kiefer vom DRK-Kreisverband Hochtaunus unter Telefon 06172 129524-0 oder per E-Mail an k.kiefer@drk-hochtaunus.de entgegen.

Neue Dusche in 2 Tagen!
Mitarbeiter gesucht
Nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung
Vorher
Nachher
- Fugenlos
- Schnell
- Sauber
Schicken Sie uns Fotos und einen Grundriss vom Bad zu und wir erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Angebot!
Oder anrufen und einen Termin vereinbaren. Gerne erfolgt die Beratung auch bei Ihnen zu Hause.
Telefon (06003) 7677
Wir bauen auch Ihre Wellness-Oase!
me. Torsten Vida GmbH
Dieselstraße 22 I 61191 Rosbach
www.bad-heizung-vida.de I www.duschking.de
duschking
Torsten Vida
Heizung & Bäder

3. Mai • Stadthalle Oberursel

Deckenkonzert – für jede Farbe eine Musik!

Oberursel. Nach dem Erfolg im letzten Jahr wird es am Sonntag, 3. Mai, in der Stadthalle Oberursel wieder richtig bunt und musikalisch: Die Stadthalle GmbH Oberursel (Taunus) lädt alle Kinder ab null Jahren mit ihren Familien ein, ein klassisches Familienkonzert auf kuscheligen, zur Verfügung gestellten Decken zu genießen.

Ein Klaviertrio, eine Erzählerin und die Eltern mit ihren Kindern auf Decken – das sind die Zutaten für diese Veranstaltung. Barbara Flechsenhar (Geige), Julia Ruckelshausen (Cello), Xing Liao (Klavier) und Natalie Franken (Erzählerin), die allesamt an der Musikschule Oberursel unterrichten, garantieren wunderbare Musik für kleine und große Ohren. Jede Farbe bekommt dabei eine eigene Musik von Bach, Mozart, Debussy oder Piazzolla.

Das Konzert beginnt um 15 Uhr und dauert etwa 40 Minuten. Danach werden die Instrumente Geige, Cello und Klavier einzeln vorgestellt. Der Eintritt kostet 15 Euro für Erwachsene, für Kinder bis zehn Jahre ist er frei. Karten gibt es online über www.ticket-regional.de/oberursel.

Julia Antoni, Geschäftsführerin der Stadthalle GmbH Oberursel: „Wir möchten mit diesem Konzert in Kooperation mit der Musikschule Oberursel den vielen Familien mit kleinen Kindern in der Region ein außergewöhnliches Angebot machen, da wir davon überzeugt sind, dass solche musikalischen Ereignisse den Kindern einen ganz anderen Zugang zu klassischer Musik ermöglichen."

Das Deckenkonzert bietet Erlebnisse für Augen und Ohren

Anzeige

Bis 6. September • MfK Frankfurt

Nachrichtenmüde? Dann ist es Zeit fürs Museum!

© Museumsstiftung Post und Telekommunikation/Foto: Stefanie Kösling

Frankfurt. Wer die unerfreulichen Schlagzeilen aus aller Welt kaum noch erträgt, ist nicht allein. Die Ausstellung „NACHRICHTEN – NEWS" im Museum für Kommunikation (MfK) Frankfurt widmet sich noch bis Sonntag, 6. September, erstmals umfassend der Geschichte der Nachrichten in Deutschland und fragt, wie wir heute mit Informationen umgehen.

Im Mittelpunkt stehen dabei auch die oft unsichtbaren Akteurinnen der Medienwelt: Nachrichtenagenturen. Welche Rolle spielen sie, früher und heute?

Die interaktive Ausstellung lädt Besucher*innen ein, die eigene Beziehung zu Nachrichten zu reflektieren: Wie informieren wir uns? Was brauchen wir, um gut informiert zu bleiben? Und welche Bedeutung haben verlässliche Medien für unsere Gesellschaft?

Am Dienstag, 5. Mai, rückt der „Tag des Lokaljournalismus" die regionale Berichterstattung in den Fokus. Unter dem Motto „Raus aus den Redaktionen, rein ins Leben" suchen Zeitungsverlage im Museum den direkten Austausch mit den Menschen und zeigen die Stärke lokaler Medien in einer digitalen Öffentlichkeit.

Schulklassen können vormittags am Programm der Initiative #UseTheNews teilnehmen, am Nachmittag gibt es Angebote für Familien. Den Abschluss bildet eine abendliche Talkrunde mit Journalist*innen aus der Region zur Frage, ob lokale Berichterstattung eine wohltuende Alternative zur globalen Nachrichtenflut sein kann.

Weitere Informationen – auch zu Öffnungszeiten und Eintrittspreisen – gibt es auf www.mfk-frankfurt.de.

Bis Oktober: Minigolf-Saison in Seulberg eröffnet

© Stadt Friedrichsdorf/Yvonne Späne

Friedrichsdorf. Die Minigolf-Saison in Seulberg hat begonnen: Die Anlage in der Landwehrstraße hinter der Wilfried-Fey-Sporthalle hat ab sofort bis Oktober immer samstags, sonntags und an Feiertagen von jeweils 13 bis 19 Uhr geöffnet.

Die 18-Loch-Bahn auf der von Bäumen umsäumten Wiese garantiert Spaß zu zweit oder für die ganze Familie – bei Kaffee, kalten Getränken oder einem Eis. Der Eintrittspreis pro Spielrunde beträgt für Kinder 1,50 Euro und für Erwachsene 2 Euro. Zu besonderen Anlässen wie Geburtstagen kann die Anlage auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten reserviert werden (ab zehn Personen, auf Wunsch mit Grill).

3. - 7. August • Philipp-Reis-Schule

23. Sommerakademie der Kulturstiftung Friedrichsdorf: Kreative Auszeit mit Kunst und Musik

Friedrichsdorf. Traditionell in der letzten Sommerferienwoche füllt die Sommerakademie der Kulturstiftung Friedrichsdorf die Philipp-Reis-Schule, Färberstraße 10, von 10 bis 16 Uhr mit Leben. In diesem Jahr beziehen elf Werkstätten von Folkmusik bis Urban Sketching von Montag bis Freitag, 3. bis 7. August, die Räumlichkeiten der Schule. Eingebettet in die Kreativwoche sind zwei Werkstattkonzerte am Donnerstag, 6. August. Eine gemeinschaftliche Finissage am Freitag, 7. August, beendet die Sommerakademie.

Für die Schreibwerkstatt „Aus dem Kopf auf die Seite" konnte der Autor, Dozent, Moderator und Übersetzer Daniel Schneider als Dozent gewonnen werden. Von der gemeinsamen Lektüre einer Kurzgeschichte ausgehend verfolgend die Teilnehmenden ein eigenes Textprojekt. Dabei sind der Form keine Grenzen gesetzt. Erwachsene und junge Menschen ab 15 Jahren sind willkommen.

Neu ist in diesem Jahr die Lithografiewerkstatt des Friedrichsdorfer Künstlers Eckhard Gehrmann. Hier wird mit Pinsel, Kreide oder Feder direkt auf einem Lithografiestein gemalt und gezeichnet. Anschließend wird der Lithografiestein mit Druckfarbe eingewalzt und auf Büttenpapier abgedruckt. Die Urban-Sketching-Werkstatt entführt in die Welt der Open-Air-Zeichnungen. Unter der Leitung der Friedrichsdorfer Illustratorin Florence Baumeister lernen die Teilnehmenden, ihre Umgebung auf lockere und farbenfrohe Weise festzuhalten – sei es mit Aquarell, Markern oder dem Tablet. Profikenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Graffitiwerkstatt unter der Leitung des Frankfurter Graffitikünstlers Jan-Malte Strijek greift aus dem weiten Feld „Urban Art" Street Art und Graffiti heraus. Inspiriert von der Entstehungsgeschichte des sogenannten Style-Writings werden Rohskizzen auf Papier erarbeitet und zu einem Vorentwurf für das spätere Werk weiterentwickelt. Neben Arbeiten auf Leinwand wird auch ein gemeinsames Motiv erarbeitet, das an einer Wand im Stadtteil Seulberg verewigt wird.

Wieder mit an Bord ist die Kunstwerkstatt „Künstlerbuch – Blatt für Blatt" unter der Leitung von Uta Schneider. Der Kurs ist eine Einladung, sich im Wechselspiel zwischen Improvisation und Konzept zu üben und bietet Raum fürs Experimentieren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Für die Schmiedewerkstatt konnte der Dozent Michael Kröger gewonnen werden. Die Teilnehmenden tauchen ein in die Theorie und Praxis dieser jahrtausendealten Handwerkstechnik. Zudem kann der Umgang mit Techniken aus dem Metallbau-Handwerk ausprobiert werden.

Bei der Folkwerkstatt sind die unterschiedlichsten Instrumente willkommen (Foto: Sabrina Palm)

Der in Frankfurt lebende Bildhauer Simon Vogt vermittelt in seiner Steinwerkstatt die Ausarbeitung einer Skulptur aus Tuff, Sandstein oder Kalkstein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Folkmusikwerkstatt möchte auch in diesem Jahr für die Musik mit keltischen Wurzeln begeistern. Hier wird auf Instrumenten wie Geige, Querflöte, Bratsche, Gitarre, Cello, Klavier oder Mandoline Folkmusik gemacht. Stücke aus Irland, Schottland, aber auch Deutschland werden passend für die Besetzung arrangiert und gemeinsam einstudiert. Wer mindestens zwölf Jahre alt ist, erste Erfahrungen mit seinem Instrument sammeln konnte und Lust hat, mit anderen gemeinsam Folkmusik zu machen, ist hier richtig. Notenlesen ist nicht erforderlich.

Eine feste Größe bei der Sommerakademie sind jedes Jahr die drei Musikwerkstätten Kammermusik, Klavier und Gesang. Teilnehmen können fortgeschrittene Musikbegeisterte von 11 bis 99 Jahre. Erste Erfahrungen im Zusammenspiel sind wünschenswert, jedoch keine Voraussetzung.

Anmeldeschluss für die Musikwerkstätten Kammermusik und Klavier ist Montag, 4. Mai, für Gesang Montag, 8. Juni; für alle anderen Werkstätten können sich Interessierte bis Montag, 22. Juni, anmelden.

Der Teilnahmebeitrag pro Werkstatt beträgt für Schüler*innen, Auszubildende sowie Studierende 155 Euro (mit Wohnsitz Friedrichsdorf 145 Euro), für Erwachsene 240 Euro (mit Wohnsitz Friedrichsdorf 220 Euro). Bei einigen Kunstwerkstätten entstehen zusätzliche Materialkosten.

Anmelden können sich Interessierte ab sofort unter Telefon 06172 731-1296 beziehungsweise -1263 oder per E-Mail an kulturstiftung@friedrichsdorf.de. Ein ausführliches Programmheft liegt im Rathaus Friedrichsdorf aus oder kann über www.kulturstiftung-friedrichsdorf.de heruntergeladen werden.

23. - 25. Mai

Das Münzenberger Mittelalter-Spektakel – ein unvergessliches Erlebnis für Groß und Klein

Münzenberg. Bereits zum 23. Mal lädt das Münzenberger Mittelalter Spektakulum von Samstag bis Pfingstmontag, 23. bis 25. Mai, zu einer Reise in vergangene Zeiten ein. Die Besucher erwarten über 80 Händler und Handwerker mit einzigartigen Waren, Vorführungen und Mitmachangeboten.

Das Händlerangebot umfasst historische Glaskreationen, Korb- und Lederwaren, handgesiedete Naturseifen und vieles mehr. Unterhaltung garantieren unter anderem das Bruchenball- und das Bogenschützenturnier, die Falknerei der Grafen und ein Gaukler. Auf der Bühne präsentieren Irregang und Bakchus ein buntes Musikprogramm. Auf den Wiesen rund um den Marktplatz präsentiert sich das volle mittelalterliche Leben in über 50 Lagergruppen.

Highlights für die kleinen Ritter und Prinzessinnen sind einmal mehr die Strohburg, die Ziegenkutsche und das Kinderritterturnier. Neu in diesem Jahr ist eine Schminkfee. Für das leibliche Wohl sorgen die zahlreichen Essensstände auf der Fressmeile mit kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Herren Länder; außerdem laden zahlreiche Tavernen zu einer entspannten Pause ein.

Auch die besten Kämpfer der deutschen EISENLIGA sind wieder zu Gast und treten gemeinsam mit Mannschaften aus ganz Europa im großen Buhurt-Turnier an. Darüber hinaus entfacht Hypnotica am Samstag- und Sonntagabend ein spektakuläres Feuerkunsterlebnis am Nachthimmel.

Geöffnet ist der Markt am Samstag und Sonntag von 11 bis 23 Uhr sowie am Montag von 11 bis 19 Uhr. In Münzenberg stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung – einfach der Beschilderung folgen.

Der Eintritt (1 Tag) kostet für Erwachsene 10 Euro, für Familien mit maximal drei Kindern bis 16 Jahre 25 Euro und ermäßigt (Gewandete, Kinder, Schwerbehinderte und Studenten) 8 Euro. Die Dauerkarte für alle drei Markttage kostet für Erwachsene 20 Euro, für Familien 50 Euro und ermäßigt 16 Euro. Kinder unter Schwertmaß haben freien Eintritt. Hunde sind ebenfalls willkommen (Leinenpflicht).

Weitere Informationen gibt es online auf www.freie-ritterschaft-zu-muenzenberg.de und www.instagram.com/muenzenberger_ritterschaft.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 2 Eintrittskarten für das Mittelalter Spektakulum in Münzenberg (für 1 Veranstaltungstag nach Wahl). Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Mittelalter" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Montag, 11. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 18. Mai, benachrichtigt. Bitte geben Sie auch Ihre vollständige Postanschrift an.

Als professioneller, leistungsstarker Spezialist für die Produktion jeglicher Drucksachen bietet Ihnen die Offsetdruckerei E. Sauerland ein umfangreiches Portfolio an Dienstleistungen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Eintrittstermin

Buchbinder/ Medien-technologe (m/w/d)

Druckweiterverarbeitung in Vollzeit mit dem Schwerpunkt Falzen, Schneiden und Sammelheften

Wir bieten:
- eine faire leistungsgerechte Entlohnung
- Überstundenausgleich
- abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeiten
- umfassende Einarbeitung
- einen sicheren Arbeitsplatz in einem zukunftsorientiertem und wachsendem Unternehmen
- sehr gutes Arbeitsklima

Ihre Aufgaben:
- Selbstständiges Einrichten und Bedienen von unserem modernen Maschinenpark aus Falz-, Schneid- und Heftmaschinen (MBO, Polar, Wohlenberg, Baumann)
- Qualitätskontrolle während der gesamten Produktion
- Pflege und Wartung der Maschinen und Anlagen

Ihre Qualifikation:
- Eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Industriebuchbinder (m/w/d) von Vorteil
- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung
- Teamfähigkeit
- Sicherer Umgang mit Schneid-, Falz- oder Sammelheftanlagen
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, letzte Zeugnisse etc.) per E-Mail an bewerbung@druckerei-sauerland.de.

DRUCKEREI E.SAUERLAND

OFFSETDRUCKEREI E. SAUERLAND GMBH
Am Spitalacker 1 | 63571 Gelnhausen
Telefon 06051 53838-0
info@druckerei-sauerland.de
www.druckerei-sauerland.de

Auf Rezept

Spargelzeit ist Schlemmerzeit: Spargel-Blätterteig-Minimuffins*

Auf kein Gemüse freut man sich im Frühling so sehr wie auf den ersten Spargel. Ob weiß oder grün – die edlen Stangen lassen sich auf vielfache Weise schmackhaft zur Geltung bringen. Sei es als Suppe, Salat, Vorspeise, Beilage oder Hauptgericht – 40 Rezepte versprechen köstlichen Genuss mit Geling-Garantie. Krönen Sie frische Salate mit Spargelspitzen, probieren Sie Spargel mit Mojo Verde, panierten Spargel, Spargelpizza, genießen Sie den Klassiker mit Sauce Hollandaise oder servieren Sie leckere Spargel-Blätterteig-Minimuffins. Also ran an die Stangen und die Spargelsaison richtig auskosten!

Zutaten

Zubereitungszeit: 50 Minuten, ohne Auftauzeit
Backzeit: 20 bis 25 Minuten je Form

Vegetarisch

Für 48 Stück

250 g TK-Blattspinat
350 g dünne Spargelstangen oder Bruchspargel
125 ml Wasser
Salz
1 Prise Zucker
2 Pck. Blätterteig (je 275 g aus dem Kühlregal)
2 Tomaten (etwa 200 g)
3 Eier (Größe M)
100 g Crème fraîche
gem. Pfeffer
ger. Muskatnuss

Zusätzlich:

runde Ausstechform oder Wasserglas (ø etwa 5 cm)
1 Minimuffinform für 24 Minimuffins

Pro Stück:

E: 1 g, F: 5 g, Kh: 4 g, kcal: 62

Zubereitung

1. Blattspinat nach Packungsanleitung auftauen lassen. Spargel abspülen, abtropfen lassen und von oben nach unten schälen, darauf achten, dass die Schalen vollständig entfernt, die Köpfe aber nicht verletzt werden. Die unteren Enden abschneiden (holzige Stellen vollkommen entfernen). Spargelstangen in 2 bis 3 cm lange Stücke schneiden.

© Antje Plewinski, Berlin

2. Den Backofen auf etwa 200 °C Ober-/Unterhitze beziehungsweise auf etwa 180 °C Heißluft vorheizen.

3. Wasser mit ½ Teelöffel Salz und Zucker zum Kochen bringen. Spargelstücke hinzufügen, wieder zum Kochen bringen und in etwa 4 Minuten bissfest kochen. Spargel in ein Sieb geben und abtropfen lassen, dabei den Sud auffangen.

4. Eine Portion Blätterteig ausbreiten. Mit einer runden Ausstechform oder mit einem Wasserglas 24 Kreise ausstechen. Teigkreise in eine Minimuffinform (Mulden gefettet) legen und leicht andrücken.

5. Aufgetauten Blattspinat in einem Sieb gut abtropfen lassen und gut ausdrücken. Tomaten abspülen, abtrocknen, halbieren und die Stängelansätze herausschneiden. Tomaten entkernen und in kleine Würfel schneiden. Eier mit 3 Esslöffeln Spargelsud und Crème fraîche verrühren, mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss kräftig würzen.

6. Die Muffins jeweils mit der Hälfte des Spinats, der Tomatenwürfel und der Spargelstückchen füllen. Die Hälfte der Crème-fraîche-Eier-Mischung darüber gießen.

7. Die Form auf dem Rost in den vorgeheizten Backofen schieben. Die Muffins 20 bis 25 Minuten backen.

8. Die Muffins nach dem Backen aus den Mulden lösen und auf einen Kuchenrost legen.

9. Aus dem restlichen Teig und der Füllung weitere 24 Muffins zubereiten. Muffins warm oder kalt servieren.

Tipps:

Die Minimuffins in Papiermuffinförmchen servieren.

Die Minimuffins können eingefroren und nach dem Auftauen 3 bis 4 Minuten bei Ober-/Unterhitze (etwa 180 °C) aufgebacken werden.

*Rezept aus

„Meine Lieblingsrezepte: Spargel“
ISBN: 978-3-7670-1822-8
9,99 Euro
Dr. Oetker Verlag
www.oetker-verlag.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Meine Lieblingsrezepte: Spargel“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Spargel“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Dienstag, 23. Juni. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 29. Juni, benachrichtigt.

1. - 3. Mai

Bunter Pflanzenmarkt im Freilichtmuseum Hessenpark

Neu-Anspach. Von Freitag bis Sonntag, 1. bis 3. Mai, verwandeln rund 100 Pflanzenprofis das Freilichtmuseum Hessenpark in Neu-Anspach zu einem der größten Gartenevents in Hessen.

Auch Blumenliebhaber kommen beim Pflanzenmarkt im Freilichtmuseum Hessenpark voll auf ihre Kosten

Das Angebot ist vielfältig und umfasst alte und historische Rosen, Gemüsepflanzen, verschiedene Gehölzarten, Stauden, 250 überwiegend winterharte Kräuterpflanzen sowie Beet- und Balkonpflanzen aus regionalen Gärtnereien. Außerdem kann Saatgut von Wildblumen, Kräutern, Tomaten, Zucchini, Wildgemüse, Paprika und Heilpflanzen erworben werden. Zu den Schwerpunkten gehören auch gegen Trockenheit resistente Gewächse in Bioqualität, insektenfreundliche Pflanzen und Sortimente, die man als „natürliches Superfood" selbst anbauen und frisch ernten kann.

Daneben gibt es eine breite Auswahl an alten, vom Aussterben bedrohten Bauerngartenpflanzen, gesunde Neuzüchtungen bei Rosen, Apfelbäumen, Birnbäumen, Mirabellen, Pflaumen, Feigen, Nussbäumen, Beerenobst und Stauden, spezielle Edel-Speisepilze, Heil- und Duftpflanzen sowie Kakteen. An ihren Marktständen zeigen die Pflanzenprofis und die Gesellschaft der Staudenfreunde neue Ideen für Haus, Hof und Garten, geben nützliche Tipps und informieren über aktuelle Gartentrends.

Auch der Servicegedanke steht wieder im Mittelpunkt: Der Pflanzendoktor des Gartenbauverbandes, Klaus Schneider, öffnet seine Praxis von 9 bis 18 Uhr. Mithilfe eines Binokulars kann er Schädlinge und Krankheiten vor Ort genau bestimmen und Ratschläge für die weitere Behandlung und den Pflanzenschutz geben. Für eine genaue Diagnose empfiehlt es sich, befallene Pflanzenteile mitzubringen.

Wer möchte, kann seine Einkäufe zu einer Sammelstelle bringen lassen und sie von dort aus bequem mit dem Auto abholen. Besucher können also entspannt das Museum erkunden und ungestört fachsimpeln, ohne die gekauften Pflanzen über den Markt tragen zu müssen. Die Abholung im Pflanzendepot ist von 9 bis 18.15 Uhr möglich.

Kostenlose Führungen über den Pflanzenmarkt
Am Samstag und Sonntag führt Veranstaltungsleiter Thomas Södler interessierte Gäste jeweils um 15 Uhr über den Pflanzenmarkt. Die maximale Gruppengröße beträgt 25 Personen; eine Voranmeldung ist nicht nötig. Treffpunkt ist hinter dem Eingangsgebäude.

Der Pflanzenmarkt wird vom Freilichtmuseum Hessenpark in Zusammenarbeit mit Thomas Södler vom Gartenbauverband Baden-Württemberg-Hessen e.V. veranstaltet. Geöffnet ist er an allen drei Tagen von 9 bis 18 Uhr. Es gelten die regulären Eintrittspreise.

Weitere Informationen gibt es online auf www.hessenpark.de und www.pflanzenmaerkte.info.

Wir machen Drucken einfach.
Druckservice
Hochwertigen Digitaldruck gefällig?
Flyer, Broschüren, Visitenkarten etc. – in Top-Qualität, genau nach Euren Vorstellungen.
Wir machen's möglich!
Web-to-Print
Keine Lust mehr auf komplizierte Bestellprozesse für Visitenkarten & Co.?
Mit uns geht's schnell und einfach – mit wenigen Klicks, wann immer Ihr wollt, wo immer Ihr wollt!
Mit integriertem Freigabe-Workflow.
Pick & Pack
Lagerung und Versand selbst managen?
Wir übernehmen das!
Lagerung, Verpackung, Versand – mit uns schnell und unkompliziert!
Und mit modernsten EDV-Systemen behalten wir stets den Überblick!
druckriegel
druckriegel GmbH
Am Spitalacker 1 | 63571 Gelnhausen
info@druckriegel.de
druckriegel.de
Folgt uns auf

9. Mai - 25. Mai • Kulturzentrum Englische Kirche

Markus Seibel – „Die im Dunkeln sieht man nicht."

Bad Homburg. Von Samstag, 9., bis Montag, 25. Mai, wird im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche Markus Seibels Kunstausstellung „Die im Dunkeln sieht man nicht." gezeigt.

Seibel ist Preisträger 2025 des mit 5.000 Euro dotierten und ausschließlich unter Studierenden der HfG Offenbach ausgeschriebenen Fotopreises ISO 5000 der Hans und Annemarie Weidmann-Stiftung. Mit der Auszeichnung verbunden ist eine Ausstellung in der Englischen Kirche in Bad Homburg.

In seiner Arbeit „Die im Dunkeln sieht man nicht." richtet Seibel den Blick auf den Bundestagswahlkreis Duisburg II, der von Arbeitslosigkeit, Armut und Leerstand geprägt ist. Seine Arbeit macht sichtbar, was Studien seit Jahren belegen: Soziale Ungleichheit spiegelt sich in politischer Ungleichheit. In mehreren Aufenthalten erkundete Seibel unterschiedliche Routen durch die Stadt und dokumentierte den Strukturwandel fotografisch wie filmisch.

Die Vernissage ist am Freitag, 8. Mai, um 19 Uhr. Die Ausstellung ist im Anschluss freitags von 17 bis 20 Uhr sowie samstags, sonntags und an Pfingstmontag von 14 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt besuchbar.

Eine der Fotografien, die im Mai in der Englischen Kirche zu sehen sein werden

27. Mai • ZOOM

Gregor Hägele auf „Tour, was du nicht lassen kannst"

© Sascha Wernicke

Frankfurt. Gregor Hägele geht im Mai endlich wieder auf die Bühne – und diesmal richtig. Bei der „Tour, was du nicht lassen kannst" erwarten die Fans elf Shows voller Energie, die ansteckt, und eine Stimme, die einen sofort packt. Live zu erleben ist das am Mittwoch, 27. Mai, um 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) im ZOOM Frankfurt. Nachdem der gebürtige Schwabe 2025 keine eigene Tour gespielt hat, sondern nur Sommer-Shows und Support-Slots bei Acts wie Rea Garvey, Philipp Dittberner oder Unheilig, geht es jetzt wieder voll los – mit einer neuen Show, neuen Songs und vielleicht sogar einem neuen Album. Songs wie „Mama, Hatte Immer Recht" und „Shoot Shoot Shoot" haben nach seinem Top-10-Album „Prototyp Liebe" die neue, zweite Ära bereits eröffnet.

Tickets für 44,90 Euro, zuzüglich Gebühren, gibt es online über www.eventim.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 2 x 2 Eintrittskarten für das Konzert von Gregor Hägele in Frankfurt. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Hägele" über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/. Einsendeschluss ist Montag, 18. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Dienstag, 19. Mai, benachrichtigt.

„Gelassen gärtnern" – Charles Dowding spricht über Gartenmythen und was von ihnen zu halten ist

Region. In seinem neuesten Buch unterzieht der renommierte Bio-Gärtner Charles Dowding gängige Mythen rund um das Säen, Pflanzen, Gießen, Kompostieren und Düngen sowie die Gartenplanung, Schädlingsbekämpfung und Bodenbearbeitung einer kritischen Prüfung.

Zahlreiche Mythen halten sich beharrlich, selbst wenn sie voller Widersprüche stecken. Auch unter Gärtner*innen kursiert ein großer Fundus solcher „Weisheiten". Solche Mythen verhindern jedoch nicht selten den erhofften Erfolg im Garten. Glauben Sie zum Beispiel auch, dass Gemüsesorten definierte Abstände voneinander brauchen, das Entfernen von Tomatenblättern bei der Reifung der Früchte hilft oder Gießen bei praller Sonne die Blätter schädigt? Das reich illustrierte Buch zeigt auf, welche Mythen rund um den Garten ernst zu nehmen sind – und welche Sie am besten ignorieren, wenn Ihr Obst und Gemüse gedeihen soll.

„Gelassen gärtnern" (ISBN: 978-3-86581-769-3) ist im oekom Verlag erschienen und für 15 Euro im Buchhandel erhältlich.

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Gelassen gärtnern". Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Gärtnern" entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Dienstag, 26. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Montag, 1. Juni, benachrichtigt.

25. + 26. April • Schlosskirche Bad Homburg

Junge Preisträger am Start – Abschluss der Bad Homburger Schlosskonzerte

Bad Homburg. Am Samstag, 25. April, um 19 Uhr und Sonntag, 26. April, um 17 Uhr setzt das Bayerische Kammerorchester Bad Brückenau mit dem Dirigenten Robin Engelen in der Schlosskirche Bad Homburg den traditionellen Schlusspunkt der Bad Homburger Schlosskonzerte. Unter dem Motto „Festival deutscher Musikwettbewerbe" stellt die Orchesterreihe seit 2019 zum Abschluss der Saison eine Plattform für ausgewählte Preisträger*innen deutscher Musikwettbewerbe zur Verfügung.

Die diesjährigen Solisten sind der ARD-Preisträger Sandro Hirsch an der Trompete und die Bratschistin Ayaka Taniguchi, die den ersten Platz des internationalen Hindemith-Wettbewerbs gewann. Auf dem Programm stehen unter anderem Trompetenkonzerte von Giuseppe Tartini und Giuseppe Torelli, das Violakonzert Es-Dur von Allessandro Rolla und Joseph Haydns berühmte Sinfonie Nr. 45 fis-Moll „Abschied".

Besonderes „Schmankerl" der Konzertwiederholung am Sonntag, 26. April, ist, dass die Konzertkarte auch gleichzeitig von 13.30 bis 16 Uhr zum Besuch des Weißen Turms berechtigt.

Die Karten kosten zwischen 18 und 54 Euro und sind bei der Tourist Info im Bad Homburger Kurhaus, beim Ticketshop Oberursel in der Kumeliusstraße 8, online über www.ztix.de oder telefonisch über die Tickethotline 06151 6294-610 erhältlich. Außerdem können Karten per E-Mail an karten@badhomburger-schlosskonzerte.de oder telefonisch unter 06007 930076 bestellt werden.

Weitere Informationen sind auf www.badhomburger-schlosskonzerte.de zu finden.

Zuhause gesucht

Kaninchenpaar Fiona & Fred

Fiona und Fred mussten umzugsbedingt abgegeben werden und wollen nun zu zweit in eine glückliche Zukunft hoppeln.

Die beiden im Dezember 2024 geborenen Langohren wünschen sich ab Mai ein artgerecht eingerichtetes, geräumiges Gehege. Bis dahin müssen die beiden noch in Innenhaltung bleiben, da sie über den Winter nur drinnen gehalten wurden.

Die Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e.V. empfiehlt eine Mindestgröße von sechs Quadratmetern für zwei Kaninchen. Es gilt aber: Je größer die Fläche ist, desto artgerechter die Haltung.

Wer Fiona und Fred kennenlernen möchte, kann sich telefonisch im Tierheim Hochtaunus melden oder zu den Öffnungszeiten vorbeikommen.

Kontakt
Tierheim Hochtaunus
Forsthausweg 15
61440 Oberursel
Telefon 06171 8880000
info@tierheim-hochtaunus.de
www.tierheim-hochtaunus.de

Fiona und Fred

Spendenkonto
Frankfurter Volksbank
Tierheim Hochtaunus
Konto: 301 957 181
BLZ: 501 900 00
oder IBAN: DE20 5019 0000
0301 9571 81

Biete

Fit für E-Mail und Internet, PC und Smartphone, ich komme zu Ihnen. Großraum Wetterau/Taunus, 30 EUR/Std. Gegebenenfalls Fahrtkostenanteil. Alfred Wolf
Tel. 0176 34082627

Breitrandschildkröten/Testudo Marginata suchen ein neues Zuhause. Für meine 2 männl. (geb. 2002) und 2 weibl. (geb. 2010) Schildkröten suche ich einen erfahrenen Tierhalter mit Freigehege. Eine hohe Hecke und ein Neubau machen es erforderlich, die Tiere abzugeben. Weitere Infos unter
Tel. 01577 1973819

Anime „Nadia – The Secret of Blue Water Vol. 5 (Episode 17-20)"; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 20 EUR; Anfragen/ Bilder gerne per WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter
Tel. 0157 39303159

Buch „Aquarellmalerei – Schritt für Schritt"; Abholung oder Versand (zzgl. Versand) möglich; Preis: 30 EUR; Anfragen/Bilder gerne per WhatsApp oder tel. ab 18.30 Uhr unter
Tel. 0157 39303159

Suche

Designerin kauft Pelzmäntel, Pelzjacken sowie Bekleidung, Handtaschen und Accessoires von Hèrmes, Chanel, Louis Vuitton, Gucci, Prada usw. Frau Franz Rose
Tel. 0163 2405663

Kleinanzeigen aufgeben per

- **Post** an Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen
- **E-Mail** an kleinanzeigen@verlag-stadtjournal.de
- **Homepage** unter www.verlag-stadtjournal.de

Bezahlung per

- **Post** in bar
- **Vorabüberweisung** (Die Bankverbindung erhalten Sie telefonisch oder per E-Mail) Ihre Kleinanzeige wird erst nach Geldeingang gedruckt!

Info-Telefon 06051 53838-88

KLEINANZEIGEN

○ **Biete** ○ **Suche** ○ **Jobs** ○ **KFZ** ○ **www** ○ **Miete**
○ **Immobilien** ○ **Verschiedenes** ○ **Bekanntschaften**

bis 175 Zeichen inkl. Leerzeichen 10 €
bis 350 Zeichen inkl. Leerzeichen 20 €

Gewerbliche Kleinanzeigen 12 € + MwSt. pro Zeile (25 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Name
Straße
Ort
Datum

Anzeigenschluss 29.4.2026 · Erscheinung 21.5.2026

stadtjournal Taunus-Ost

Mit dem ADFC Hochtaunus auf Radtour gehen

Hochtaunus. Der ADFC Hochtaunus hat seine neue Radtouren-Saison gestartet. Ab sofort finden bis in den September wieder regelmäßig Feierabendtouren in Bad Homburg, Friedrichdorf, Glashütten, Königstein, Kronberg, Neu-Anspach, Oberursel, Wehrheim und Usingen statt.

Insgesamt bieten die 33 zertifizierten TourGuides des ADFC mehr als 230 Touren über das Sommerhalbjahr an. Einige Touren richten sich ausschließlich an diejenigen, die ohne Motorunterstützung Rad fahren, andere dagegen an die Pedelec-Fahrenden. Zu jeder Tour sind neben Startort und -zeit die Streckenlänge und der Schwierigkeitsgrad angegeben. Häufig ist unterwegs oder am Ende eine Einkehr vorgesehen, auch das ist vermerkt, ebenso wie die Bitte um Anmeldung.

Alle Touren sind kostenlos; mitfahren können alle, eine ADFC-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Alle Touren und Termine des ADFC Hochtaunus sind im Tourenportal auf www.touren-termine.adfc.de zu finden. Das gedruckte Tourenprogramm liegt in Rathäusern, Fahrradgeschäften und an anderen Orten aus.

BUCHTIPP

Christine Leitl

„Unter ritterlichem Schutz“

Der Anblick einer Ritterrüstung beim Besuch der Burg Colmberg löst bei Franziska eine folgenschwere Ohnmacht aus, die sie um 800 Jahre zurück in ein früheres Leben führt. Als sie wieder aufwacht, möchte Franziska mehr wissen. Ihre italienischen Freunde, die sie auf der Reise durch Deutschland begleiten, reagieren mit Unverständnis. In Nürnberg setzt sie sich schließlich von der Gruppe ab und sucht eine Praxis zur Reinkarnation auf. Die Therapeutin führt Franziska sanft zurück in ihr aufregendes Leben im Mittelalter.

„Unter ritterlichem Schutz“ ist ein historischer Roman mit Schauplätzen in Franken, im Spessart und der Emilia Romagna. Die Geschichte knüpft an den Roman „Die unfreiwillige Reise“ an.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-95828-351-0
14,80 Euro
TRIGA – Der Verlag
www.triga-der-verlag.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Unter ritterlichem Schutz“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Ritter“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 4. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 9. Mai, benachrichtigt.

BUCHTIPP

Jana Crämer

„Manchmal muss man sitzen, um den Hintern hochzukriegen“

...Der Moment, in dem alles anders wird
Nach einer jahrzehntelangen Binge-Eating-Störung, nagenden Selbstzweifeln, 100 Kilogramm weniger auf der Waage und der Diagnose einer unheilbaren Krankheit stellt Jana Crämer eines fest: Es geht im Leben nicht darum, sich noch mehr anzustrengen – sondern darum, den richtigen Moment für Veränderung zu erkennen und zu nutzen. In ihrem neuesten Buch nimmt die Bestsellerautorin ihre Leserschaft mit auf eine sehr persönliche Reise und zeigt eindrucksvoll, warum Veränderung nicht mit Kampf und Verzicht beginnt, sondern mit kleinen und klugen Entscheidungen im rechten Augenblick. Mit ihrem unverwechselbaren Humor, tiefer emotionaler Offenheit und schonungsloser Ehrlichkeit erzählt sie von ihren größten Krisen und Veränderungen im Leben.

Infos für den Kauf
ISBN: 978-3-426-56710-4
16,99 Euro
Verlagsgruppe Droemer Knaur
www.droemer-knaur.de

Verlosung

Der Verlag Stadtjournal verlost 3 x 1 Exemplar von „Manchmal muss man sitzen, um den Hintern hochzukriegen“. Teilnehmen können Sie unter Angabe des Verlosungsstichwortes „Sitzen“ entweder über den Link www.verlag-stadtjournal.de/gewinnspiel/ oder per Postkarte an Verlag Stadtjournal, Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen. Einsendeschluss ist Montag, 4. Mai. Die Gewinner werden bis spätestens Samstag, 9. Mai, benachrichtigt.

Rotary Club Oberursel feiert 20-jähriges Bestehen

Oberursel. Im März hat der Rotary Club Oberursel sein 20-jähriges Jubiläum gefeiert. Am 7. März 2006 gründeten 20 Frauen und Männer den neuen Club, nachdem Uwe Opper vom Rotary Club Kronberg sie für die rotarische Idee begeistert hatte. Von den Gründungsmitgliedern sind heute noch zwölf aktiv im Club engagiert.

Der Jubiläumsfeier wohnten auch Jürgen Funke (l.), Dr. Dr. Galanta (2.v.l.), Gregor Hetzke, Präsident des Rotary Clubs Oberursel, und seine Frau Heike bei (Foto: privat/Andrea Einig)

Das sogenannte Charter-Jubiläum wurde gemeinsam mit Partner*innen sowie Vertreter*innen der umliegenden Rotary Clubs gefeiert. Auch die diesjährige Governorin des Distrikts 1820, Gisela Falk aus Marburg, nahm an der Feier teil und würdigte die vielfältigen Aktivitäten des Clubs in den vergangenen zwei Jahrzehnten.

Zur Begrüßung erinnerte der amtierende Präsident des Rotary Clubs Oberursel, Gregor Hetzke, an die mehr als 35 Projekte, die der Club in den letzten 20 Jahren unterstützt hat. Insgesamt konnten Fördermittel in Höhe von über 600.000 Euro bereitgestellt werden. Aktuell zählt der Club 44 Mitglieder, darunter rund ein Drittel Frauen.

In einer unterhaltsamen Präsentation blickten die Gründungsmitglieder Nicole Tries-Obijou und Rainer Schulz-Isenbeck auf zahlreiche geförderte Initiativen zurück.

Musikalisch begleitet wurde der Abend vom Saxofonisten Jan Beiling. Für besondere Begeisterung sorgten außerdem Aktive der Clown Doktoren, deren Arbeit – insbesondere mit Kindern – der Rotary Club Oberursel gern unterstützt und auch im Rahmen des Jubiläums mit einer Spende förderte.

Mit dem 20-jährigen Bestehen blickt der Rotary Club Oberursel auf eine erfolgreiche Entwicklung zurück und sieht sich motiviert, auch in Zukunft soziale und gemeinnützige Projekte in Oberursel und darüber hinaus tatkräftig zu unterstützen.

30. April • Akademie Gesundes Leben

„Gesunde Erde – Gesunde Menschen – Gesunde Wirtschaft“

Oberursel. Am Donnerstag, 30. April, findet der 8. Oberurseler Werte- und Wirtschaftskongress in der Akademie Gesundes Leben statt. Seit 15 Jahren besprechen und diskutieren die Veranstalter des fokus O. – Forum der Selbständigen Oberursel e.V. im Zuge der Veranstaltung relevante Themen mit prominenten Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft.

Diesmal widmet sich der Kongress dem Dreiklang „Gesunde Erde – Gesunde Menschen – Gesunde Wirtschaft“. Gerade in herausfordernden Zeiten rückt die Frage nach werteorientiertem, nachhaltigem Handeln stärker in den Mittelpunkt. Der Kongress untersucht die Wechselwirkungen zwischen dem ökologischen Zustand unseres Planeten, menschlicher Gesundheit und einer ökonomisch tragfähigen Zukunft.

Neben den Vorträgen der Gäste gibt es erstmals ein offenes Barcamp. Alle Teilnehmenden sind eingeladen, selbst Themen vorzuschlagen und Sessions zu gestalten.

Leitgebend ist das Kongressthema „Gesunde Erde – Gesunde Menschen – Gesunde Wirtschaft“. Alle, die eine Session anbieten möchten, können dies bereits vor dem Kongress mitteilen oder direkt vor Ort ihre Session einbringen und vorschlagen.

Der Kongress richtet sich an Unternehmer*innen, Führungskräfte, Nachwuchskräfte und Menschen, die in unserer Gesellschaft Verantwortung übernehmen. Der 8. Oberurseler Werte- und Wirtschaftskongress steht unter der Schirmherrschaft des Präsidenten der IHK Frankfurt und wird von der Stadt Oberursel, der DGD Klinik Hohe Mark und der Frankfurter Sparkasse 1822 unterstützt. Tickets gibt es online über eveeno.com/wuw8, Informationen und das vollständige Programm auf wuw-kongress.de.

Freitags • Ferdinand-Balzer-Haus

Musikschule bietet neue Eltern-Kind-Kurse

Oberursel. Die Musikschule Oberursel hat zwei neue Kurse im Angebot: „Little Music Makers“ und „Musik für Geschwister“. Beide sind für Kinder mit jeweils einem Elternteil oder einer Begleitperson gedacht. Kinderlieder, Kniereiter, Fingerspiele, Rhythmusspiele, Sprechverse und Spielen mit einfachen Instrumenten – darum geht es in den Kursen.

„Little Music Makers“ richtet sich an alle, die gern Englisch sprechen. Es ist der klassische „Musik für Mäuse“-Kurs, nur auf Englisch und unterrichtet von einer Englisch-Muttersprachlerin. Der Kurs ist für Kinder ab 1,5 bis 3 Jahren in einer Gruppe mit acht bis zehn Eltern-Kind-Paaren gedacht.

„Musik für Geschwister“ ist für Kinder ab der Geburt bis zum vierten Geburtstag und auf Deutsch. Der Kurs ermöglicht Eltern, mit zwei Kindern auch unterschiedlichen Alters einen Musikkurs zu besuchen.

Die Kurse finden freitags im Ferdinand-Balzer-Haus, Schulstraße 25, statt: „Little Music Makers“ von 15.10 bis 15.55 Uhr, „Musik für Geschwister“ von 16 bis 16.45 Uhr.

Zwar sind beide Angebote am 17. April gestartet, jedoch ist ein Einstieg jederzeit möglich, sofern ein Platz frei ist. Über freie Plätze gibt Gabriele Grunenberg, Telefon 06171 27774-06, E-Mail grunenberg@musikschule-oberursel.de, Auskunft. Die Kosten betragen 39,70 Euro pro Monat – beim Geschwister-Kurs zahlen Eltern für das zweite Kind nur 19,85 Euro pro Monat.

Weitere Infos zu den Kursen und zur Anmeldung gibt es auf www.musikschule-oberursel.de, per E-Mail an info@musikschule-oberursel.de oder unter Telefon 06171 2777444.

2. Mai • Rathaus Oberursel

„Oberursel repariert" wieder

Oberursel. Am Samstag, 2. Mai, heißt es im Oberurseler Rathaus zwischen 10 und 13 Uhr wieder „Oberursel repariert".

Gemeinsam reparieren Ehrenamtliche des Netzwerks Bürgerengagement Oberursel (NBO) und des Deutschen Amateur-Radio-Clubs e.V. defekte Elektrogeräte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Werkstatt befindet sich im Georg-Hieronymi-Saal, Oberhöchstadter Straße 7 (Seiteneingang des Rathauses – an der Einfahrt Tiefgarage Stadthalle). Die Instandsetzung der Geräte ist kostenlos, lediglich notwendige Materialkosten werden berechnet. Bei erfolgreicher Reparatur freuen sich die Ehrenamtlichen über eine Spende für die Anschaffung weiterer Materialien.

TSGO begeht Saisonabschluss mit großer Party

Oberursel. Über 100 Spieler*innen, Eltern, Trainer*innen, Freunde und Unterstützer*innen haben kürzlich gemeinsam den Saisonabschluss der TSG Oberursel (TSGO) Basketball gefeiert. „Mit so vielen Menschen und so toller Stimmung haben wir gar nicht gerechnet", freute sich Abteilungsleiter Michael Benner.

Das Programm ließ keine Wünsche offen: Ein emotionales Video nahm die Gäste mit auf eine Reise durch die Saison. Ehrungen würdigten das Engagement von Teams, Coaches, Schiedsrichter*innen sowie zahlreichen Helfer*innen. Doch es blieb nicht nur beim Rückblick. Bei Essen und Trinken, gemeinsamem Public Viewing und spontanen Basketballeinlagen auf dem Feld wurde gefeiert, gelacht und geredet – quer durch alle Altersklassen.

„Dieser Abend hat eindrucksvoll gezeigt, was unsere Basketballfamilie ausmacht: Nicht nur die Punkte auf der Anzeigetafel zählen, sondern vor allem die Menschen, die jeden Trainingstag, jedes Spiel und jedes Fest mit Leben füllen", sagte Benner. „Wenn über 100 Menschen kommen, um gemeinsam zu feiern, zu lachen und Basketball zu leben, dann wissen wir: Wir sind auf dem richtigen Weg."

Mit viel Rückenwind blickt die TSG Oberursel nach vorn: Die Planungen für die neue Spielzeit laufen auf Hochtouren,

*Die Freude der Spieler*innen und Eltern aller Teams ist sichtlich groß*

Tryouts und Camps sind in Vorbereitung. Alle, die Lust haben, Teil der wachsenden TSGO-Basketballfamilie zu werden, finden weitere Informationen zu den Teams und Kontaktmöglichkeiten online auf www.tsgo-basketball.de. Laut Benner werde versucht, alles möglich zu machen, damit es nicht zu einem Anmeldestopp komme, und man wolle alle Interessierten aufnehmen.

Kenia Kinder Hilfe sammelt Pfandflaschen für Waisenhaus in Langobaya

Oberursel/Frankfurt. Im Bundesliga-Heimspiel gegen die Rostock Seawolves hatten die Frankfurt Skyliners und die WISAG Event Catering GmbH den Kenia Kinder Hilfe e.V. zur Pfandraising-Aktion eingeladen. Der Oberurseler Hilfsverein durfte vor, während und nach dem Spiel Pfandflaschen zugunsten seines Waisenhaus-Projekts einsammeln.

Bei der Sammelaktion kamen einige Müllsäcke voller Pfandflaschen zustande

„Wir sind seit 23 Jahren ehrenamtlich tätig und finanzieren uns nur aus Spenden, Patenschaften und Schulspendenläufen im Rhein-Main-Gebiet. Die Kenia Kinder Hilfe bewegte seitdem viel, über 3.000 Kinder erhielten Zugang zu Bildung", berichteten die Vorstände, Mathilde Krücke und Oliver Knobl. Aktuell lebten im Waisenhaus in Langobaya 40 Waisenkinder. Für manche würden noch Teilpatenschaften gesucht, die ab 25 Euro im Monat möglich seien.

„Zusammen mit einigen Spenden nahmen wir fast 1.000 Euro für die Waisenkinder ein", freuten sich die Vorstände am Ende der Sammelaktion.

Ihr Dank richtete sich an alle Skyliners-Fans, die WISAG Event Catering GmbH, Björn Günther und Max Grüne von den Skyliners, an Andrea Neri Umzüge für die Freitickets sowie an alle Beteiligten.

Oliver Knobls Sonderlob galt dem schlagkräftigen Helferteam: „Danke an das Stierstädter Basketballteam mit David Moseler, Mathis Racky, Paul Freiberger und Basti Knobl. Den zweiten Trupp bildeten die Oberurseler Leonard Borchers, Len Linder, Lenni und Fritz Knobl. Dazu kam die Unterstützung von Andrea, Robert, Nicola, Thilo und Aline. Eine großartige Teamleistung."

Weitere Informationen zum Kenia Kinder Hilfe e.V., zu Patenschaften beziehungsweise Spenden sind online auf www.kenia-kinder-hilfe.de abrufbar.

Atempause

Pfr. Ingo Schütz

Ein Anker hält, oft unsichtbar. Tief unten im Grund verankert, entzieht er sich dem Blick – und ist doch entscheidend. Solange das Wasser ruhig ist, scheint er überflüssig. Erst wenn Wind aufkommt und Wellen sich heben, zeigt sich, was wirklich trägt. Ein starkes Bild für das, was uns im Leben hält. Ein Bild für die Hoffnung.

„Die Hoffnung haben wir als einen festen Anker unserer Seele", heißt es in der Bibel (Hebräer 6,19). So ein Anker nimmt den Wellengang nicht weg. Das Schiff schaukelt weiter, bleibt dem Wetter ausgesetzt – aber es treibt nicht haltlos davon. Es ist gebunden an einen Punkt außerhalb seiner selbst. So ist Hoffnung: eine Verbindung zu Gott, die hält.

So einen Halt brauchen wir, denn Leben gibt es nicht ohne Wellengang. Gedanken schwanken, Wege bleiben unsicher. Hoffnung heißt dann nicht: Alles wird gut.

Sondern: Ich habe einen Halt, auch wenn nichts gut ist. Dazu muss der Anker ausgeworfen werden. Eine aktive Bewegung. Ein Schritt des Vertrauens. Dadurch wird spürbar: Christliche Hoffnung hat Grund – in Gottes Treue, die Leben schafft, auch über den Tod hinaus. Hier verfängt der Anker. Vielleicht ist es Zeit, ihn neu auszuwerfen? Weil dann das Wunderbare geschieht: Die Wellen bleiben, aber im Innern wächst Ruhe, durch die Hoffnung als Anker der Seele.

Ihr Pfr. Ingo Schütz,
Ev. Kreuzkirchengemeinde
Oberursel-Bommersheim

Windrose Oberursel zelebriert Nouruz und das Zuckerfest

Oberursel. Im Rahmen seines Familientages hat der Verein Windrose Oberursel das persische Neujahrsfest Nouruz und das Zuckerfest (das Ende des Ramadans) nachgefeiert. Die Tische bogen sich dabei förmlich unter der Last der mitgebrachten Leckereien.

Anlässlich des persischen Neujahrsfests wird ein Tisch mit den „sieben S" gedeckt

Anlässlich der persischen Neujahrsfeier wird ein „Haft Sin"-Tisch gedeckt. „Haft Sin" bedeutet „sieben S": Serkeh (Essig) als Symbol für Geduld und das Alter, Samanu (süße Mehlspeise) als Symbol für gute Ernte, Senjed (Ölweidenfrucht) als Symbol der Liebe, Sir (Knoblauch) als Symbol für Medizin, Sib (Äpfel) als Symbol für Schönheit und Gesundheit, Sabzeh (Sprossen) als Symbol der Wiedergeburt und Sonbol (Hyazinthe) als Symbol der Freundschaft. Ein aufgestellter Spiegel steht für Klarheit und Ehrlichkeit.

Kirchen

St. Aureus und Justina
Tel. 06171 979800
www.kath-oberursel.de

freitags
19[00] Gottesdienst

sonntags
09[30] Gottesdienst

St. Bonifatius
Tel. 06171 979800
www.kath-oberursel.de

mittwochs
08[30] Gottesdienst

sonntags
09[30] Gottesdienst

St. Crutzen
Tel. 06171 979800
www.kath-oberursel.de

montags
19[00] Gottesdienst

sonntags
11[00] Gottesdienst

Liebfrauen
Tel. 06171 979800
www.kath-oberursel.de

mittwochs
19[00] Gottesdienst

sonntags
18[00] Gottesdienst

St. Hedwig
Tel. 06171 979800
www.kath-oberursel.de

montags
08[30] Gottesdienst

samstags
18[00] Gottesdienst

St. Petrus Canisius
Tel. 06171 979800
www.kath-oberursel.de

sonntags
11[00] Gottesdienst

St. Sebastian
Tel. 06171 979800
www.kath-oberursel.de

dienstags
19[00] Gottesdienst

sonntags
09[30] Gottesdienst

St. Ursula
Tel. 06171 979800
www.kath-oberursel.de

dienstags
08[30] Gottesdienst

sonntags
11[00] Gottesdienst

St. Johannes-Gemeinde (SELK)
Tel. 06171 24977
www.selk-oberursel.de

sonntags
10[00] Gottesdienst

Ev. Kreuzkirchengemeinde Oberursel
Tel. 06171 6987831
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

sonntags
10[30] Gottesdienst

Ev. Heilig-Geist-Kirchengemeinde Oberursel
Tel. 06171 910733
www.heilig-geist-oberursel.de

sonntags
09[30] Gottesdienst

Ev. Kirchengemeinde Oberstedten
Tel. 06172 37294
www.evangelisch-oberstedten.de

Ev. Versöhnungs-gemeinde Oberursel
Tel. 06171 72488
www.versoehnungsgemeinde.de

Änderungen vorbehalten!

Aktuelle Termine und weitere Informationen finden Sie online oder direkt in Ihrer Gemeinde.

Musikschule feiert große Erfolge bei „Jugend musiziert“

Oberursel. Die Musikschule Oberursel freut sich über neun erfolgreiche Preisträgerinnen bei den diesjährigen Regionalwettbewerben „Jugend musiziert“. Gleich sechsmal wurde der erste Preis und dreimal der zweite Preis errungen. Die Gesangs-, Klavier- und Harfen-Schülerinnen nahmen an den Regionalwettbewerben „Wiesbaden“, „Hochtaunus und Wetterau“ sowie „Mittelhessen“ in Gießen teil.

Strahlende Gesichter mit „Jugend musiziert“-Urkunden: Die Lehrerinnen Yukiko Wachi (l.) und Alexandra Timofeeva (r.) rahmen sechs der neun Preisträgerinnen ein (© Musikschule Oberursel)

Elizaveta Katulina, Victoria Kopina, Massiliya Hassani und Valentina Violi erzielten jeweils in der Kategorie „Gesang“ den ersten Preis. Valentina Violi erreichte darüber hinaus, ebenso wie die Harfen-Schülerin Maria Batt (auch erster Preis), sogar die Qualifikation zum Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ in Schlitz.

Ebenfalls mit der Harfe bekam Rosa Eisenmann einen zweiten Preis. In der Wertung „Klavier“ erhielt Helen Xiao den ersten Preis, Annick Lechner und Jasmin Huang jeweils den zweiten Preis.

Die Preisträgerinnen waren von den Musikschul-Lehrerinnen Alexandra Timofeeva (Gesang), Mónica Rincón (Harfe), Yukiko Wachi und Jutta Laubenberger (beide Klavier) erfolgreich auf den Wettbewerb vorbereitet worden.

Basketball Stierstadt wird Landesligameister

Die mitgereisten Fans feiern zusammen mit der U12-Mannschaft die Meisterschaft in der Landesliga Hessen

Oberursel. Ein außergewöhnlich erfolgreiches Wochenende hat die Basketballabteilung des TV Stierstadt Ende März erlebt: Die U12 sicherte sich die Meisterschaft in der Landesliga Hessen Gruppe B.

Das Team musste sein letztes Saisonspiel gewinnen – und meisterte diese Herausforderung eindrucksvoll, indem es sich im entscheidenden Spiel deutlich gegen den Nachwuchs der Frankfurt Skyliners durchsetzte. Die zweite Mannschaft des Frankfurter Bundesligisten wurde klar mit 117:55 besiegt.

Für den TV Stierstadt war es die erste Saison in der Landesliga nach der Bezirksmeisterschaft im vergangenen Jahr – und sie endete direkt mit dem nächsten großen Erfolg. Mit einem Korbverhältnis von 1.230:720 stellte die Stierstädter U12 nicht nur die beste Offensive der Liga, sondern auch die stärkste Defensive.

Die U12-Meistermannschaft besteht aus Paul Freiberger, Lukas Schilling, David Moslener, Henri Berger, Felix Röhr, Mathis Racky, Liam Hollerbach, Fabian Strüfing, Mike Gießamer, Basti Knobl, Jan Führing, Carl Feldmann, Paul Benner, Felix Reininger und Constantin Stiehler.

Darüber hinaus sicherte sich die Stierstädter U14 die Meisterschaft in der Kreisliga, und die neue U10 erreichte, angeleitet durch ihre jugendlichen Coaches Philipp Freiberger und Linus Schilling, auf Anhieb die Vize-Meisterschaft in der Kreisliga.

Für die kommende Saison sucht der TV Stierstadt weitere basketballbegeisterte Kinder vor allem aus den Jahrgängen 2015 bis 2018. Interessierte Familien können sich per E-Mail an basketball@tvstierstadt.de wenden.

Paul Britze ist neuer Leiter der Stadtpolizei

Oberursel. Seit Anfang März steht die Stadtpolizei der Stadt Oberursel unter neuer Leitung: Paul Britze hat die Position des Abteilungsleiters übernommen und verantwortet damit künftig die Organisation und Weiterentwicklung der kommunalen Ordnungskräfte der Stadt.

Der 1989 geborene Polizeivollzugsbeamte bringt umfangreiche Erfahrung aus dem Polizeidienst mit. Zuvor war er bei der Bundespolizei tätig, zuletzt am Flughafen Frankfurt – einem der größten und dynamischsten Einsatzorte der Bundespolizei in Deutschland.

Mit dem Wechsel nach Oberursel übernimmt Britze nun erstmals die Leitung einer Stadtpolizei. In seiner neuen Funktion wird er sich insbesondere mit der Organisation der kommunalen Ordnungskräfte, Fragen der Sicherheit und Präsenz im Stadtgebiet sowie der Zusammenarbeit mit anderen Behörden befassen.

Stadtrat Andreas Bernhardt unterstreicht die strategische Weiterentwicklung der Stadtpolizei: „Mit der neuen Leitung setzen wir bewusst auch auf den Ausbau digitaler Strukturen innerhalb der Stadtpolizei.“

Der neue Abteilungsleiter der Stadtpolizei Oberursel: Paul Britze (© Stadt Oberursel)